DAV Deutscher Alpenverein Sektion Heilbronn

DER HEILBRONNER WEG

Magazin des Deutschen Alpenvereins Sektion Heilbronn 1/2018

DAS THEMA:

JUGEND UND FAMILIE

Spatenstich zum Baubeginn der Boulderhalle

Hoch hinaus auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019

Digital oder persönlich?

Garantiert Volksbank!

Volksbank Heilbronn

NEUES VOM VORSTAND

Liebe Sektionsmitglieder, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, Interessierte und Gönner des DAV Sektion Heilbronn e.V.,

das Jahr 2018 hat begonnen und für unseren Verein stehen wieder weitreichende Entwicklungen zur Bewältigung an. Bereits am 22. Januar konnten wir unter Teilnahme zahlreicher engagierter Beteiligter, u.a. Herrn Oberbürgermeister Mergel sowie der Herren Landtagsabgeordneten Weinmann und Hinderer, den Spatenstich für die neue Boulderhalle vollführen. Auch sind die Vertragsverhandlungen mit dem Generalunternehmer und dem Wandbauer abgeschlossen, so dass es nun mit Riesenschritten vorangeht. Wir hoffen, dass nun alles planmäßig gedeiht und wir zur geplanten Eröffnung im Oktober fertig sind. Parallel zur Boulderhalle wird mit dem Umbau und der Erweiterung der alten Kletterhalle begonnen. Die Bankenfinanzierungsverträge mit unseren Darlehensgebern, der Kreissparkasse sowie der Volksbank sind in trockenen Tüchern. Ferner konnten wir schon verschiedene Sponsoren gewinnen, zuletzt die Zusage von Palmbräu, die uns bei der Einrichtung des Bistros und der Alpenstube tatkräftig unterstützen wird.
Leider hat sich der Aufbau des Kletterturms durch verschiedene unvorhergesehene Entwicklungen verschoben. Nun wird definitiv im März begonnen, so dass er Ende April fertig sein müsste.

Unsere Neue Heilbronner Hütte ist nun auch nicht mehr so neu, denn sie kann in 2018 auf ein 90-jähriges Bestehen zurückblicken. Auch wird dies als runde Summe – 90 + 10 – ein Jubiläum unseres Hüttenwarts und Bauvorstands Volker Lang sein. Die neue Heilbronner Hütte erfreut sich zunehmend an Beliebtheit, was wir natürlich in erster Linie dem Elan und dem langen Atem von Volker Lang beim Umbau zu verdanken haben. Auch die Heilbronner Stimme hat mit ihren Leserreisen hierzu beigetragen, die nächste Ausfahrt findet vom 22. – 24.6.2018 statt. Am 16. und 17.9. wird uns die gesamte Belegschaft der Bundesgartenschau Heilbronn 2019 mit ihrem Besuch auf 2.320 m beehren.

Ein weiteres erfreuliches Jubiläum im Jahr 2018 kann die Bezirksgruppe Öhringen feiern. Sie ist mit zwischenzeitlich 828 Mitgliedern die zweitgrößte Bezirksgruppe und wurde bereits 1958 gegründet. Seit nunmehr 33 Jahren wird sie von Hans-Wolf Wiederoder geleitet und wir sind in intensiven Gesprächen über Nachfolgeregelungen.

Th. Pfäffle, B. Bührer

Wichtig ist für uns das Thema Jugend und Familie. Da hier ein sehr großes Interesse und ein entsprechender Andrang herrscht, sind wir insbesondere auf das Engagement unserer Jugendleiter stolz und angewiesen. Um die Wichtigkeit der Jugend- und Familiengruppen für die Sektion und in der Gesellschaft zu unterstreichen, brauchen wir in diesem Bereich weiterhin genügend Ehrenamtliche, die hierzu ihre Einsatzbereitschaft zeigen. Gerne hören wir von neuen Meldungen solcher Personen.
Ähnliches gilt für den Posten unseres Finanzvorstands. Schauen Sie sich hierzu bitte unser Stellengesuch auf Seite 33 an.

Bereits in der letzten Ausgabe haben wir Sie zum Thema Umweltschutz informiert. Machen Sie deshalb mit beim Umweltschutz, indem Sie künftig auf die Zusendung des Heilbronner Wegs auf dem Postweg verzichten und dafür auf die Online-Ausgabe umsteigen. Sehen Sie hierzu auf Seite 32.

Zuletzt möchten wir Sie auf die Mitgliederversammlung am 02.05.2018 – wieder in den Räumen der Handwerkskammer Heilbronn-Franken – hinweisen und Sie zu zahlreichem Erscheinen ermuntern.

Mit bergfreundschaftlichen Grüßen aus dem Alpinzentrum,
Ihre Bernd Bührer & Thomas Pfäffle
Für das Führungs- und Vorstandsteam der Sektion Heilbronn e.V.

DER HEILBRONNERWEG 1/2018

DASTHEMA

7 Jugend und Familie
8 Interviews zur Tätigkeit als Jugendleiter bei der Sektion Heilbronn
10 Ich mache Jugendarbeit weil…
12 Ein deutsch-slowakisches Kletterabenteuer der anderen Art
13 Interview mit Steffi Plieninger
14 Die „junge“ Heilbronner Hütte

SEKTIONAKTUELL

16 Jubilare unserer Sektion 2018
17 Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung
18 Spatenstich zum Baubeginn
19 Es geht los
20 Hoch hinaus auf der Bundesgartenschau Heilbronn 2019
22 DAV Digitalisierungsoffensive
22 Nachruf Dieter Hentsch

RÜCKBLICK

23 Die Kletterturmsaison kann beginnen
23 Von Leingarten nach Schwaigern
24 Neuhütten, „Drum-Rum“
25 Erlebnis Felsen & Wein in den Hessigheimer Felsengärten
26 Übergabe der Schlafsäcke an die Aufbaugilde
26 Gross Reisemesse
26 Fest des Sports
27 Sportlerehrung 2017
27 Verwall-Runde erlebt Boom auf der CMT
29 Bouldernacht 2018

JUGEND&FAMILIE

30 Kids-Cup Serie 2017
31 JuMa Skiausfahrt 2018
31 Stützpunkttraining

SCHWARZESBRETT

32 Sicher Schneeschuhwandern
32 Umwelt schützen! Papier einsparen! Kosten reduzieren!
33 Wir suchen
33 Kletterturmfest

BEZIRKS**GRUPPEN**

34 Eppingen
36 Künzelsau
38 Mosbach
40 Öhringen
42 Schwäbisch Hall

DAV**SERVICE**

44 Kletterturm Öhringen
45 Heilbronner Hütte, Heilbronner Weg, Kletterturm, diekletterarena
46 Terminübersicht

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e.V.
Alpinzentrum
Lichtenbergerstraße 17
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 - 67 99 33
Telefax: 07131 - 67 99 66
E-Mail: info@dav-heilbronn.de
Internet: www.dav-heilbronn.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Heilbronn
BIC HEISDE66XXX
IBAN DE81620500000000115555

Geschäftszeiten DAV-Service:
Montag 12 - 18 Uhr
Dienstag bis Freitag 10 - 18 Uhr

Redaktions-/Anzeigenschluss
Heilbronner Weg 2/2018: 01.06.2018

Titelbild: Familiengruppe im Klettergarten der Sidelen-Hütte
Foto: Carsten Fleischmann

Herausgeber und Verlag sowie Gestaltung und Produktion:
Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e.V.
Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn
Verantwortlich für den Inhalt: Sprecher des Vorstands
Bernd Bührer | Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Druck: Druckerei Welker, Neckarsulm | **Auflage:** 8500 Exemplare

Das Mitgliedermagazin wurde auf einem recyclebaren, nach Umweltgesichtspunkten zertifizierten Papier gedruckt. Das Papier ist holzfrei, sowie chlorfrei gebleicht.

AOK
Die Gesundheitskasse.

GESUNDNAH

Vor Ort und persönlich. Von früh bis spät: Wir sind für Sie da, gehen die Dinge an, engagieren uns, nehmen uns Zeit, kümmern uns, hören zu, geben Rat und helfen. Wir sind ganz nah – für Sie und Ihre Gesundheit.

AOK – Die Gesundheitskasse Heilbronn-Franken · aok-bw.de/hnf

ZGH 0042/26 · 03/17 · Bad Wimpfen · Foto: peterheck.de

„Lesestoff" ... gibt's jetzt mit einem Klick!

Die kleine Buchhandlung mit dem großen Service - jetzt auch im Internet!

Im Onlineshop stöbern, aktuelle Buchtipps entdecken oder alle Neuigkeiten aus unserem Newsletter erfahren und dies ganz bequem von Zuhause aus.

Jetzt auch bei:

Übrigens, jede Onlineshop-Bestellung ist portofrei. Garantiert!

Gymnasiumstr. 37
74072 Heilbronn
Tel. 07131-781918
Fax 07131-781919

BUCHHANDLUNG
seit 1688
FR. STRITTER

www.stritter.de · info@stritter.de

JUGEND UND FAMILIE

Unsere Sektion zählt Ende des Jahres 2017 3390 Mitglieder, die jünger als 27 Jahre sind. Dies entspricht rund 26% der Gesamtmitgliederzahl von 13011.
Die Sektion Heilbronn liegt damit knapp über dem Bundesdurchschnitt.

Die Gewinnung von Kindern und Jugendlichen als Mitglied ist für uns äußerst wichtig. Denn nur so können wir langfristig unsere Mitgliederzahl stabil halten oder – besser noch – steigern.
Nachdem die Mitgliedsbeiträge mit Abstand unsere wichtigste Einnahmeposition ist, hängt von stabilen Beitragseinnahmen letzten Endes die Existenz des Vereins ab.

Um die Kinder und Jugendlichen für den DAV zu gewinnen, müssen wir auf deren Bedürfnisse eingehen. Dazu gehören Angebote zum Klettern, zum Mountainbiken oder zum Kajakfahren. Dazu gehört aber auch, Jugendgruppen anzubieten, damit unsere jungen Mitglieder ihren Lieblingssport gemeinsam mit Gleichgesinnten ausüben können.
Die erste Jugendgruppe wurde bereits 1928 durch den damaligen ersten Vorsitzenden der Sektion Heilbronn, Peter Bruckmann (Erbauer der Alten und der Neuen Heilbronner Hütte) gegründet.
Heute bieten wir sowohl in Heilbronn als auch in allen Bezirksgruppen Jugendgruppen an, die von mehr als 50 Jugendleitern betreut werden. Die Zahl an Jugendleitern klingt hoch, aber gerade hier haben wir nach wie vor einen Engpass: Wir brauchen noch mehr Jugendleiter, um unseren jungen Mitgliedern noch mehr Jugendgruppen anbieten zu können. Speziell bei den Klettergruppen in der kletterarena gibt es lange Wartelisten.

Die Gründung von Jugendgruppen allein reicht natürlich nicht aus, die jungen Leute für unseren Verein zu begeistern. Dazu gehören auch fortlaufende Investitionen, beispielsweise in Kletterangebote. Dazu gehörten in der Vergangenheit der Bau des Kletterturms in Böckingen (1992), der Bau der kletterarena (2002) und das Betreiben des Kletterturmes auf dem LAGA-Gelände in Öhringen (ab 2016). Und dazu gehören unsere aktuellen Baumaßnahmen mit der Erstellung der Boulderhalle, dem Bau des neuen Kletterturms und der Erweiterung/Modernisierung der kletterarena. Und dazu gehören die Investitionen in Kletterangebote bei den fünf Bezirksgruppen.
Auch in unserer Hütte achten wir auf kindergerechte Angebote. Nähere Infos dazu bringt der Artikel „Mit Kindern auf der Heilbronner Hütte“ in diesem Heft.

Vor 15 Jahren haben wir in der Sektion die erste Familiengruppe gegründet.
Aktuell bieten wir in Heilbronn zwei Familienklettergruppen (einmal mit kleinen Kindern), eine Familien-Bergsteigergruppe und eine Familiengruppe „Wandern in der Region“ an. Dazu kommen Familiengruppen in Eppingen, Künzelsau und Mosbach. Über ihre Erfahrungen berichten die Leiter der Familiengruppen in diesem Heft.

| Manfred Blatt

INTERVIEWS ZUR TÄTIGKEIT ALS JUGENDLEITER BEI DER SEKTION HEILBRONN

Pascal Bickler

1. Persönliches (Alter, Beruf)

Ich heiße Pascal Bickler bin 18 Jahre alt (08.12.1999) und besuche die 12. Klasse des Tg in Heilbronn und mache dort gerade mein Abi.

2. Jugendleiter (JL) seit?

Ausbildung Ende 2016
Aktiv seit Mitte 2017

3. Was tust du in der Jugend?

Ich leite meine eigene Jugendgruppe

4. Was macht Spaß am JL?

Kontakt mit Jüngeren und Gleichaltrigen, Wissen und Spaß am Klettern weitergeben, Austausch mit anderen Jugendleitern.

5. Was ist anstrengend?

Die Kids ab-und-zu zu motivieren.

6. Warum bist du JL geworden?

Ich war selbst 10 Jahre Mitglied in einer Jugendgruppe und will jetzt selbst die Gestaltung einer Gruppe annehmen. Will es anderen ermöglichen in eine Gruppe zu kommen. Möchte mich sozial engagieren

7. Was war deine beste JL-Weiterbildung?

Da ich erst seit kurzer Zeit aktiv bin habe ich bis jetzt noch keine Weiterbildung gemacht. Möchte aber auf jeden Fall die Outdoor-Survival Fortbildung machen und Skitouren lernen.

8. Kannst du empfehlen Jugendleiter/in zu werden?

Ja, auf jeden Fall! Es macht Spaß mit anderen Menschen zu arbeiten und man lernt sich selbst besser kennen und lernt selbst viel dazu.

Inge Jung

1. Persönliches (Alter, Beruf)

Ich bin dieses Jahr 43 Jahre jung ;)und leite ein 5-köpfiges Familienunternehmen. „Nebenberuflich“ arbeite ich als Erzieherin und Sprachförderkraft.

2. Jugendleiter (JL) seit?

Ich glaube seit 2014 oder 13??? oder doch schon seit 12?

3. Was tust du in der Jugend?

Freitags leite ich mit Kris gemeinsam eine Klettergruppe. Hier quatschen und klettern wir. Unternehmen aber regelmäßig auch Dinge außerhalb der Arena wie Besuche anderer Hallen oder Schwimmbad oder auch mal ein Lagerfeuer mit Biwak. Dann begleite ich regelmäßig Ausfahrten der Jugend.

4. Was macht Spaß am JL?

Die Kids. Die Gemeinschaft. Der Zusammenhalt. Es macht Freude zu erleben, wie sie groß werden. Und wie sie sich entwickeln. Sowohl im Klettern wachsen, sich mehr zutrauen als auch ihre Persönlichkeit weiterentwickeln. Ich begleite meine Gruppe nun schon seitdem sie 9 Jahre alt sind, jetzt werden die Ersten 14! Da erlebt man einige Höhen und Tiefen. Und es ist einfach schön, den Kids einen Rahmen zu schaffen, in dem sie ganz sie selbst sein dürfen. Die Kinder immer so anzunehmen wie sie sind, sie in ihrer Persönlichkeit positiv zu stärken.

5. Was ist anstrengend?

Der Freitag- Nachmittag! Da sind wir alle von der Woche müde. Und manchmal auch gestresst. Das merkt man dann an der eigenen Frustrations- und Stressschwelle. Oft brauchen die Kids eine Weile bis sie richtig bei uns „angekommen“ sind. Andererseits bieten wir hier ein Ventil um Stress abzubauen...;)

6.Warum bist du JL geworden?

Ganz einfach...weil es Bock macht. Ich bin schon seit ich 15 bin in Reit-, Sportvereinen oder Kirche in der Jugendarbeit dabei. Da war es nur konsequent, nachdem ich über meine Jungs zum Klettern gekommen bin und hier viel Zeit seitdem verbringe, mich in der Jugendarbeit zu engagieren.

7.Was war deine beste JL-Weiterbildung?

Da sticht bisher keine heraus. Jede hatte ihre Höhe- und Tiefpunkte.

8. Kannst du empfehlen Jugendleiter/in zu werden?

Ja. Ein klares JA. Hier in Heilbronn sind wir ein tolles Team an Jugendeitern und Trainern. Die Gemeinschaft ist toll. Und man hat so auch die Möglichkeit etwas zu bewirken, das kleinste Rädchen im Getriebe ist wichtig.

Stefan Schwager

1. Persönliches (Alter, Beruf)

Stefan Schwager, Flugkapitän, 50 Jahre

2. Jugendleiter (JL) seit?

2011

3. Was tust du in der Jugend?

Ich organisiere und begleite Jugendausfahrten und Jugendkurse in der freien Natur, Bindeglied zwischen Fachübungsleitern/Alpinistik und Jugend.

4. Was macht Spaß am JL?

Zusammen mit den Kindern und Jugendlichen die Natur und die unterschiedlichen Bergsportarten erleben.

5. Was ist anstrengend?

4 Tage mit einer Gruppe von 40 Jugendlichen im alpinen Gelände unterwegs und verantwortlich sein.

6. Warum bist du JL geworden?

Weil mir Bergsport in fast allen Varianten Spaß macht und ich es wichtig finde mit Jugendlichen draußen zu sein.

7. Was war deine beste JL-Weiterbildung?

Aufbaumodul Hochtouren 1

8. Kannst du empfehlen Jugendleiter/in zu werden?

Dringend. Es macht Spaß mit der Jugend unterwegs zu sein. Man lernt auch für sich selbst fachlich und persönlich eine Menge dazu.

Sarah Nolle

1. Persönliches (Alter, Beruf)

Ich heiße Sarah, bin 19 Jahre alt und mache derzeit ein FSJ in der Kletterarena.

2. Jugendleiter (JL) seit?

September 2017

3. Was tust du in der Jugend?

Ich leite montags eine Jugendgruppe und kümmere mich außerdem um die diesjährige FG/LG Ausfahrt.

4. Was macht Spaß am JL?

Den Kindern neue Dinge beizubringen und zu sehen wie sie sich weiterentwickeln. Wir verstehen uns super und es gibt immer was zu lachen.

5. Was ist anstrengend?

Es gibt Tage, an denen sind die Kids etwas unruhig oder schlecht gelaunt, aber das legt sich eigentlich immer im Laufe der Trainingszeit.

6. Warum bist du JL geworden?

Weil ich mehr Jugendlichen die Möglichkeit geben möchte, sich bei uns sportlich betätigen zu können und somit ihren Schul-/Alltagsstress hinter sich lassen zu können.

7. Was war deine beste JL-Weiterbildung?

Es gab bisher nur eine.

8. Kannst du empfehlen Jugendleiter/in zu werden?

Definitiv.

Hans Weilguni

1. Persönliches (Alter, Beruf)

Jahrgang 1946 Werkzeugmacher - Ind. Meister - Lehrlings-Ausbilder

2. Jugendleiter (JL) seit?

2010

3. Was tust du in der Jugend?

Da ich auch in meinem Berufsleben mit Jugendlichen zu tun hatte, war es naheliegend es auch in meiner Freizeit zu tun.

4. Was macht Spaß am JL?

Der Umgang mit der Jugend gibt einem viel, zu sehen wie sie mit manchen Problemen und Situationen umgehen und das Heranführen zu selbstständigem Handeln.

5. Was ist anstrengend?

Wenn manche Eltern sich zu sehr einmischen und ihren Kindern keinen Freiraum lassen.

6. Warum bist du JL geworden?

Bei der Gründung der BZG Eppingen fehlte ein Jugendleiter, also machte ich in der Jubi Hinderlang einen Crashkurs, um eine Jugendfreizeit durchführen zu können.

7. Was war deine beste JL-Weiterbildung?

Kochen für 5 000 beim Bundesjugendleitertag.

8. Kannst du empfehlen Jugendleiter/in zu werden?

Ich kann es nur empfehlen, da man mit der Aufgabe wächst und dabei lernt Verantwortung für Andere zu übernehmen. Kann sich auch später bei einer Bewerbung positiv bemerkbar machen.

ICH MACHE JUGENDARBEIT WEIL…

„…es mir Spaß macht meine Begeisterung für den Bergsport weiterzugeben und mit jungen Menschen neue Erfahrungen zu sammeln.“ | Tobias Held

„… Klettern und Bouldern, sowie die Zeit in Halle und Fels für mich der Inn-begriff von Freiheit und Freizeit sind und ich dieses Gefühl sowie alle schönen und guten, wie auch brenzli-gen und belehrenden Situationen gerne als Erfahrungen an begeisterte Kinder und Jugendliche weitergebe. Ich wäre froh gewesen als Kind selbst eine solch coole Jugend-gruppe gehabt zu haben.“ | Martin Bissert

„…- ich dadurch eine fun-dierte Aus- und Weiterbildung bei der JDAV erhalte/-n habe.
- die Arbeit mit der Jugendgruppe Spaß macht und dabei jung und fit hält.
- ein Platz in einer Jugendgruppe für die Kinder aufgrund der großen Nachfrage fast nur möglich ist, wenn man sich als Elternteil selbst engagiert.“
| Petra Waltz

„…meine Kinder mit in der Jugendgruppe sind, und ich es klasse finde, meine Kletterbegeisterung mit ihnen und anderen Jugendlichen zu teilen. Vor 40 Jah-ren haben mich „die Alten“ mit nach Hessigheim genommen – heute nehm ich „die Jungen“ mit an den Rosenstein und in die Kletterarena.“
| Holger Stähle

„…das frage ich mich manchmal auch ;) Wenn ich dann aber mal wieder erleben darf, wenn Kids innerlich ein Stückchen größer werden, weil sie wieder etwas Neues geschafft und sich getraut haben, weiß ich wieder warum. Außer-dem habe ich es früher auch genossen, dass sich Ältere für mich ehrenamtlich engagiert haben, was ich gerne zurück gebe.“ | Kristian Leutenberger

„…ich gerne mit Jugend-lichen arbeiten und dadurch auch jung bleibe.“ | Peter

„…es Spass macht,
ich dem Verein etwas geben kann,
ich hier aktiv die Jugendarbeit mitgestalten kann,
ich hier Werte vermitteln kann,
Klettern ein einfach einzigartig cooler Sport ist,
die Gemeinschaft klasse ist,
meine eigenen Kinder klettern,
mich die Kids so oft zum Schmunzeln (und auch an den Rand des Wahnsinns) bringen.“ | Inge Jung

„… wir in der Jugendgruppe zusammen super viel Spaß haben, weil ich es super wichtig finde, mit den Jugendlichen einen Ort zu gestalten, an dem sie sich außerhalb der Schule und ihrem zu Hause wohl und wertgeschätzt fühlen, sich auspowern können und gute Freundschaften entstehen. Außerdem wird die Jugendarbeit im DAV Sektion Heilbronn sehr unterstützt, wodurch viele Unternehmungen möglich sind, die nicht nur den Kids, sondern auch den Jugendleitern sehr viel Spaß machen.“ | Antonia Wohlleben

„...ich gerne mit Kindern arbeite“ | Paul Hermann

„Ich bin Jugendleiter, weil es mir große Freude bereitet, Kindern und Jugendlichen den Klettersport nahezulegen und ihnen etwas beizubringen. Es ist toll zu sehen, wie sie sich weiterentwickeln und Fortschritte machen. Mit der Zeit ist unsere Jugendgruppe zu einer kleinen Familie herangewachsen, die miteinander lacht und für einander da ist. In oben genannter Position trägt man eine gewisse Verantwortung für seine Schützlinge und hilft ihnen dabei Lösungen für ihre Probleme zu finden. Vielen Jugendlichen hilft der Sport in einer solchen Gruppe dabei, ein stärkeres Selbstbewusstsein zu schaffen. Zu wissen, dass man aktiv etwas dazu beitragen kann, dass sie sich besser fühlen, ist sehr schön. Sich als Jugendleiter zu engagieren, ist eine Entscheidung, die ich jederzeit wieder treffen würde.“ | Sarah

„…dadurch meine eigenen Kinder in einer Jugendgruppe sind und ich zudem mein Hobby mit ihnen teilen kann.“ „…ich mich dadurch persönlich weiterentwickle – (und die jährlichen Weiterbildungen der JDAV super Spaß machen.“ | Holger Klitsch

„…ich meine Erfahrungen und mein Wissen im Klettern weitergeben und meine Begeisterung dafür teilen möchte.“ | Birte Loichen

„… weil mir soziales Engagement wichtig ist.
... weil mir es Spaß macht, die Entwicklung der Kinder / Jugendlichen zu sehen.
... weil ich selbst jung bleibe.
... weil ich gerne klettere.
... weil ich mich im DAV / der JDAV Gleichgesinnte gefunden habe.
... weil selbst nicht erwachsen werden will.
Ü30 :-)“ | Martin Zschörnick

„…mir die Freude der Kinder und die gemeinsamen Erlebnisse so viele schöne Erinnerungen schenken!“ | Mathias Walter

…UND DU?

Mach mit – E-Mail an jugendvorstand@dav-heilbronn.de

EIN DEUTSCH-SLOWAKISCHES KLETTERABENTEUER DER ANDEREN ART

11. November, 10:15 Uhr, Terminal 3 am Flughafen Stuttgart; das muss sie sein, sportlich, schulterlanges Haar, Brille sympathische Ausstrahlung; mein Vater Uli und ich gehen auf sie zu, Volltreffer: da ist sie, Vanda Michalkova, 15 Jahre alt, der Kletteraustausch beginnt.

Der Plan: Vanda lebt für 3 Wochen bei uns in der Familie, besucht mit mir gemeinsam die Schule, wir machen unser Klettertraining zusammen…

In dieser Zeit haben ihre Eltern die Idee, dass ich doch gleich nach Vandas Aufenthalt mit zum Gegenbesuch nach Bratislava kommen soll. Ich muss nicht lange überlegen, für mich ist sofort klar, das will ich!

Mein Schulrektor gibt mir sein ok, die anderen Dinge sind schnell organisiert und schon fliege ich am 30. November mit Vanda nach Wien und dann geht es mit dem Auto weiter direkt nach Bratislava in mein neues zu Hause, ich fühle mich gleich gut in Vandas Familie aufgehoben.

Schon am ersten Wochenende nehme ich an einem 4 Länder (Ungarn, Tschechien, Polen, Slowakei) Kletter-Trainingscamp teil, das Vandas Mutter organisiert hat.

Unter der Woche besuche ich mit Vanda die dortige bilinguale Schule, -Slowakisch, alle anderen Fächer werden auf Deutsch unterrichtet, so ist es mir möglich, dass ich mich auch mit den anderen Mitschülern unterhalten kann.

Mit dem K2 und dem Vertigo gibt es in der Hauptstadt zwei Kletterhallen mit super Trainingsmöglichkeiten.

Nach der Schule gehe ich mit Vanda trainieren, als Gast trainiere ich natürlich nach ihrem System, das ist ganz schön heftig: Seilklettern, Bouldern, Krafttraining, Yoga…, immerhin als Lichtblick: ein Ruhetag in der Woche ist schon drin.

Außerhalb des Trainings schauen wir uns alle Ecken von Bratislava an, genießen die Atmosphäre der vielen Weihnachtsmärkte.

Am Samstag, den 9. Dezember, starten Vanda und ich bei den slowakischen Lead Klettermeisterschaften in der U16 Klasse, nach 3 Qualifikationstouren und Finale steht Vanda mit einem 1.Platz ganz oben auf dem Podest und ich ein bisschen tiefer auf dem 2. Platz, wir freuen uns beide über die tollen Ergebnisse.

Parallel dazu starte ich noch beim Europäischen Eiskletter-Cup als jüngste Teilnehmerin, um überhaupt starten zu können, leihe ich mir von den anderen Teilnehmerinnen die Ausrüstung zusammen.

Wegen der Überschneidung mit dem anderen Wettkampf kann ich nur 3 von 4 Touren klettern, große Ahnung vom Regelwerk habe ich sowieso keine und so werde ich auch gleich in der ersten Route nach meinen ersten erfolgreichen Klettermetern zurückgepfiffen weil ich keine Handschuhe anhabe, ich darf nochmal starten aber die Zeit läuft gnadenlos weiter…

Zu guter Letzt kann ich nicht meckern, als 18. von 21 Teilnehmern habe ich mich doch ganz wacker geschlagen, es macht auf jeden Fall tierisch Spaß mit den Steigeisen und Eisgeräten in der Vertikalen rumzuturnen.

Es gibt eigentlich noch viel zu erzählen, sechs wunderbare Wochen geprägt von: Angenommen sein, hartem Training, Kultur, Lernen, Spaß und …im Sommer geht's weiter.

| Amelie Kühne

INTERVIEW MIT STEFFI PLIENINGER

Hallo Steffi,
da ihr als Familie in der Familiengruppe der Sektion angefangen habt und dann selber aktiv wurdet, sind wir neugierig und haben folgende Fragen:

Silvia: *Wie und wann seid ihr zu der Familiengruppe gekommen?*
Steffi: So 2005 rum waren wir in der Familiengruppe. Angefangen hat es allerdings bereits 2003 mit einem Artikel in der HN-Stimme über die Neueröffnung der Kletterarena in Heilbronn. Im Januar 2003 machten wir unseren 1. Kurs beim Thomas Merkel.

Silvia: *Was hat sich daraus entwickelt?*
Steffi: Erstmal war nur ich begeistert und so nach und nach hat meine Begeisterung auch meine Familie in den Bann gezogen. Meine Kids Simon und Aileen waren früher jahrelang in der Kletter- und Fördergruppe.
Ich startete mit verschiedenen Ausbildungen im DAV und habe mich bei den angebotenen Kursen in der Halle engagiert. Parallel dazu waren wir immer wieder mit der Familiengruppe HN oder Künzelsau unterwegs, z.B. auf dem Nebelhorn.

Silvia: *Ihr seid ja dann selber aktiv geworden. Wie?*
Steffi: Ja, wir machten unsere Trainer- und Jugendleiter-Ausbildungen, ich etwas früher, Martin folgte und später auch mein Sohn Simon. 2011 rum haben wir selbst eine Jugendgruppe eröffnet und Outdoor-Kurse angeboten. Martin engagiert sich inzwischen als Ausbildungsreferent.

Silvia: *Warum seid ihr selbst aktiv geworden?*
Steffi: Weil es der tollste Sport ist. Diese Leidenschaft weiterzugeben macht einfach Spaß.

Silvia: *Was ist daran anstrengend?*
Steffi: Ich denke es ist gut in allem was man tut sein Bestes zu geben und dennoch nicht dem Ziel die Schönheit des Weges zu opfern.
Ich glaube das bekommen wir ganz gut hin.

Silvia: *Was könnte man eurer Meinung nach besser gestalten?*
Steffi: Nun die Halle ist gut besucht, da ist es uns manchmal zu laut und zu warm. Wir hoffen dass der Anbau eine gewisse Entspannung bringt.

Silvia: *Gibt es Highlights, die besonders in eurer Erinnerung bleiben?*
Steffi: Wir haben uns vor 3 Jahren einen Bus geleistet und sind nun ultraflexibel.

Silvia: *Was wünscht ihr euch für die Zukunft?*
Steffi: Eine tolle Boulderhalle und weiterhin Menschen die es verstehen andere Menschen zu begeistern.

Danke, dass du dir die Zeit für unsere Fragen genommen hast. Wir wünschen euch weiterhin viel Spaß!

| Silvia Belschner-Weinreuter

DIE „JUNGE“ HEILBRONNER HÜTTE

90 Jahre alt wird die Heilbronner Hütte 2018. Und sie ist jung geblieben – dank ständiger Modernisierung, dank der Öffnung für neue Zielgruppen wie Biker, Kletterer und Schneefans, dank einer aufgeschlossenen Hüttenfamilie. Auffällig in den letzten Jahren: Die Heilbronner Hütte wird zunehmend als Familienhütte genutzt. Junge Menschen finden den Weg in die Berge und auf unsere Hütte. Kinder beleben die Umgebung - ohne Smartphone, ohne künstliche Spielgeräte. Unser Spielplatz ist die Natur.

Dass die Jugend zum DAV findet, hängt auch davon ab, was der Alpenverein der Jugend bietet. Traditionelle Angebote müssen sich anpassen, damit die Jugend sie entdeckt und akzeptiert. Die Kletterarena ist ein Erfolgskonzept. Die Heilbronner Hütte im österreichischen Verwall-Gebiet ist ein weiteres Beispiel. Kein Wunder, dass die Übernachtungszahlen stetig steigen: 2012 waren es 3946 plus Tagesgäste, 2013: 4955, 2014: 4833, 2015: 5103, 2016: 5688, 2017: 5055. Schwankungen sind vor allem wetterbedingt.

Mit Kindern auf der Hütte

Es war 2000, als ich mit dem Heilbronner Landrat auf der Hütte war. Er hatte seinen Enkel dabei. Der hat uns auf Trab gehalten. „Wann geht es weiter?“, war seine Lieblingsfrage. Kein Weg war ihm zu weit. Meistens machte er mit Vorwärts- und Zurück- und wieder Vorwärts-Rennen den Weg dreimal - ohne zu jammern. Kinder erleben Wandern in der Natur anders. Die lustigen Murmeltiere gehören dazu, Steine am Wegesrand ebenso. Die DAV-Familiengruppe der Sektion hat das früh erkannt. Zwischen 2010 und 2012 hat sie ein Projekt gestartet, das in die Broschüre „Mit Kindern auf der Neuen Heilbronner Hütte“ mündete.

Mit Berufsschülern auf der Hütte

Es war 2009 und 2010, als der junge Hüttenwart Volker W. Lang seine Kontakte zu Heilbronner Berufsschulen nutzte und Klassen zum sogenannten Frondienst motivierte. Es war ein Abend in der Hütte, als die damalige Schreiner-Klasse der Johann-Jakob-Widmann-Schule nach einer „vernünftigen Tätigkeit“ rief und das Projekt „Familienzimmer“ entwickelte. 2011 wurden zwei Musterzimmer mit selbstgebauten Stockbetten, Tischen, Hockern, Regalen und Leitern eingerichtet - familienfreundlich mit viel Ablageflächen. Jetzt gab es Platz für Rucksäcke und für Spiel- und Malpausen der Kleinen. In den nächsten Jahren wurden weitere Zimmer eingerichtet. Das 14er-Zimmer wirkt jetzt nicht mehr wie ein Massenlager, sondern gemütlich.

Die Schreiner motivierten die Zimmerleute. 2013 startete in einer bundesweit einzigartigen Kooperation zwischen Sektion, Handwerkskammer Heilbronn-Franken und Berufsschulen im Rahmen des Lernfelds „Herstellen einer Holzkonstruktion“ die 2014 fertiggestellte Erneuerung der Hütten-Außenfassade samt kleiner Boulder-Wand. Wochenlang haben insgesamt rund 100 Auszubildende der Johann-Jakob-Widmann-Schule in Heilbronn und der Schulen in Tauberbischofsheim und Schwäbisch Hall an diesem Meisterstück gearbeitet. Handwerkskammer-Präsident Ulrich Bopp: „Wir wollten mit diesem Projekt auch den Nachwuchs in den Blickpunkt rücken.“ Generationenübergreifend war das Arbeits-Team der DAV-Sektion Heilbronn am Fassadenbau beteiligt.
„Es gefällt mir besonders, dass viele junge Leute aus der ganzen Region an diesem vorbildlichen Projekt beteiligt sind“, lobte Heilbronns damaliger Oberbürgermeister Helmut Himmelsbach. 2016 hat die Schreiner-Klasse der Heilbronner Johann-Jakob-Widmann-Berufsschule die letzten Räume modernisiert.

Diese sinngebende Arbeit auf 2320 Metern Höhe schaffte enge Bindungen zwischen der Sektion und den nächsten Generationen. Die Berufsschüler waren so motiviert, dass sie mit Eltern und Großeltern auf die Hütte kommen. Das sind die Hüttengäste der kommenden Jahrzehnte. Das Langzeit-Modernisierungs-Projekt mit den Berufsschulen zeigt heute noch Wirkung. 2017 machten zwei Klassen einen Ausflug zur Hütte.

Mit Bezirksgruppen auf der Hütte

Es war auch 2014, als der Künzelsauer Bezirksgruppenvorsitzende Karl-Heinz Karle mit 56 Wanderfreunden aller Altersklassen und aller Gruppen von der Jugend bis zu den Senioren zur Einweihung des „Künzelsauer Zimmers" ins Montafon kam. Die Jugend fühlte sich in der Winterhütte wohl, die anderen waren vom „neuen" Haupthaus begeistert.

Der Jugend gehört die Zukunft

Die durch die Neugestaltung der Zimmer gesteigerte Familienfreundlichkeit hat Folgen: Es kommen vermehrt junge Leute. Familien mit Kindern jeden Alters haben viel Spaß - ob im Kneippbecken, an der Boulderwand oder in der Natur. Hüttenwart Volker Lang: „Das bestätigt uns, dass wir mit der Weiterentwicklung der Hütte auf dem richtigen Weg sind."

Zu den herausragenden Ereignissen mit Generationen-Effekt gehörten 2017 Besuche der Robert-Mayer-Sternwarte Heilbronn, die im elften Jahr auf 2320 Metern Höhe dem Himmel mit prächtigen Sternen nahe sind und Gemeinschaft pflegen, zwei Hochzeiten und eine Kindsstaufe. Auch als Filmkulisse diente die Hütte. Der österreichische Rundfunk drehte einen Beitrag zum Thema „Brich dein Schweigen", eine Jugend-Aktion des Sängers Falco Luneau, der mit Immler-Tochter Olivia einen Sohn hat.

Der Jugend hat auch die Verwall-Runde, der Verbund von neun Sektionen mit acht bewirtschafteten und zwei Selbstversorger-Alpenhütten in Vorarlberg und Tirol, darunter die Heilbronner Hütte, ihr Vertrauen geschenkt: Das junge Heilbronner DAV-Mitglied Tobias Müller wurde zum Sprecher gewählt. Zum neunten Mal war die Verwall-Runde im Januar 2018 auf der Reisemesse CMT in Stuttgart vertreten. Die Standbetreuer - aus Heilbronn unter anderem Lang und Müller - registrierten starkes Interesse an Rundwanderungen und Wanderungen mit Kindern. Müller: „Viele junge Paare wollten auch in den Deutschen Alpenverein eintreten." Das sind interessante Perspektiven für Hütte und Sektion.

Die Heilbronner Hütte ist mit der nächsten Generation gut aufgestellt. Hüttenwart Volker Lang ist 2018 zehn Jahre im Amt. Die DAV-Sektion Heilbronn hat den Pachtvertrag mit der Familie Immler verlängert. Nachfolgerin vom inzwischen 70jährigen Fredi wird in einiger Zeit seine Tochter Olivia. Jugend ist also auf der Heilbronner Hütte auch im Führungsbereich sichtbar.

| Gerhard Schwinghammer

JUBILARE UNSERER SEKTION 2018

Alle Jubilare werden im Laufe des Jahres persönlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

70 JAHRE

Ilse Knoblauch
Peter Stritter
Graf Jos.Hubert von Neipperg
Heinz Wölfle

60 JAHRE

Marlene Drauz
Erich Haußler
Wolfgang Herold
Christl Käß
Dr. Heinz Kress
Isolde Naser
Klaus Sperling
Otto Widmaier
Christa Wölfle

50 JAHRE

Edda Eberle
Emil Enchelmaier
Doris Harst
Wolfgang Kühner
Claus-Dieter Möller
Ursula Möller
Erich Müller
Hedwig Müller
Kurt Müller
Werner Müller
Dr. Wolfgang Schipprack
Gudrun Schmidt
Michael Schweikert
Eva Weber
Dietmar Zolke

40 JAHRE

Helmut Baier
Rosemarie Bauer
Doris Baumann
Richard Baumann
Heidemarie Beckh
Reinhold Beckh
Uwe Beckh
Stefan Betz
Hans Biesinger
Martin Boger
Hedi Bradter
Günther Bradter
Elke Braunbeck
Willi Brod
Günther Claus
Uwe Deubel
Hans-Ulrich Dollmann
Gerhard Ehrlich
Hermann Gebert
Dr. Harald Goth
Gisela Grab
Gerhard Grab
Martin Grab
Ingeburg Grünefeldt
Lutz Haala
Elke Haala
Annette Hauber
Peter Hess
Martin Hohl
Friedrich Hornig
Erich Janetzky
Wolfgang Joschonek
Eberhard Karl
Klaus Kerl
Erich Kern
Günter Klein
Renate Kraus
Werner Kraus
Monika Krause-Weber
Gerhard Kubach
Bernd Lederer
Arnold Lehrer
Karlheinz Link
Helmut Link
Ralph Lutz
Ute Lutz
Rosemarie Mann
Barbara Müller
Walter Noe
Werner Pauli
Susanne Pfaff
Eberhard Pfaff
Werner Rembold
Helmut Ripp
Helmut Röhrich
Markus Schirle
Erwin Schuster
Armin Schuster
Gerhard Schütz
Beate Schweikle-Mewes
Susanne Schweikle-Sernau
Dietger Schwittay
Dr. Volkhard Schwittay
Friedrich Steiner
Dr. Peter Stiefel
Albert Strähle
Manfred Veinauer
Heinz Walter
Gudrun Walz
Klaus Waschitschek
Uwe Weller
Renate Wenninger
Günter Wieland
Christa Wieland
Hermann Wurst
Harald Wüstner
Margrit Wüstner-Laukhuff
Dorothea Zahn
Friedrich Zahn
Brigitte Zahn
Rainer Zahn

25 JAHRE

Wolfgang Adelhelm
Götz Appel
Martha Bachmayer
Roland Bauer
Jutta Bauer
Carsten Bauer
Beate Bauer-Wolesak
Theresia Blach
Rolf Blach
Rudolf Böltz
Oliver Bückner
Götz Burghardt
Rene Burkert
Ralph Dierolf
Marion Dierolf
Elke Drießner
Ulrike Ebert
Marcus Ehehalt
Gabriele Emmert
Gisela Erhard
Reinhold Frick
Oskar Frohmader
Rolf Gebhardt
Bertram Gehrig
Joachim Gerstlauer
Ralf Glasbrenner
Norbert Gramann
Robert Gröhl
Peter Haaf
Karl-Heinz Haaf
Elsbeth Haar
Stephan Habicht
Theodor Hägele
Hans Peter Haller
Rainer Hartmann
Gerhard Heinermann
Petra Herrmann
Heinz Herrmann
Corinna Hintz
Inge Hintz
Harald Holzhausen
Michael Höpner
Matthias Hoppe
Markus Horlacher
Susanne Horlacher
Gerhard Ilg
Josef Ingelfinger
Heike Jakob
Waltraud Keicher
Josef Keilhammer
Kurt Kiefer
Hannelore Kircher
Dieter Kleinschrod
Birgit Koniczek
Martin Koniczek
Wolfram-Diethard König
Sibylle Kreß
Helmut Kreß
Jörg Kubach
Karl Lansche
Oliver Leis
Michael Lenz
Martin Lepple
Wolfgang Ley
Rolf Limbach
Dr. Burkhard Lohrengel
Birte Loichen
Fritz Ludwig
Jürgen Lutze
Ekkehard Matter
Fritz Maurer
Wolfgang Messner
Hannelore Möhle
Sylvia Molitor-Edwell
Martin Moritz
Thomas Möss
Wolfgang Müller
Frank Müller
Manfred Neumeister
Jörg Pecho
Ute Petter
Heinrich Pieper
Peter Polanz
Anita Polanz
Norbert Raatz
Ulrich Reinwald
Rudolf Retzbach
Siegfried Roth
Oliver Rücker
Dieter Schäfer
Klaus Schierle
Jürgen Scholl
Gerhard Schönbeck
Klaus Schönfeld
Dunja Schönfeld
Dr. Mark Schreiner
Marianne Schroth
Lothar Schuler
Sibylle Schuler
Ulrich Schuler
Antje Schuler
Maria Schütt
Hans Schütt
Norbert Schwenk
Johann Seiler
Andreas Seyb
Michael Sperrfechter
Werner Stein
Doris Steinleitner
Peter Strenkert
Kurt Volz
Leena von der Ropp
Hubert von der Ropp
Thomas von Stosch
Roland Waffenschmid
Günter Wagner
Norbert Wais
Ulrich Waldbüßer
Michael Walter
Daniel Walter
Ludwig Walter
Sofia Walter
Jürgen Walther
Claudius Waltz
Ferdinand Wasser
Hans Weippert
Christine Werner-Haller
Angelika Wetzel
Andreas Wetzel
Annemarie Wolf
Alfred Wormser

EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.

Termin: Mittwoch, 2. Mai 2018, 19:30 Uhr
(Einlass ab 19:00 Uhr)
Ort: Handwerkskammer Heilbronn,
Allee 76, 74072 Heilbronn

Anträge müssen bis 18. April 2018 bei der Geschäftsstelle schriftlich hinterlegt und begründet werden.
Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreichen Besuch.

Sprecher des Vorstandes, Bernd Bührer

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Jahresrechnung 2017
3. Bericht der Rechnungsprüfer
4. Aussprache über die ersten 3 Punkte
5. Entlastung des Vorstandes
6. Vorstellung des Haushaltsplanes 2018
7. Wahlen
8. Anträge
9. Ehrungen
10. Sonstiges

SPATENSTICH ZUM BAUBEGINN

Der Startschuss ist gefallen – der Bau beginnt

Pünktlich um 11:00 Uhr am 22. Januar 2018 ist es so weit: Mit dem Spatenstich erfolgt der Baustart für unsere Boulderhalle.
Bevor zum Spaten gegriffen wird, begrüßt der Vorstandssprecher unserer Sektion, Bernd Bührer, die anwesenden Gäste.
Er erinnert an die Einweihung der Kletterhalle „diekletterarena“ im Jahr 2002, als die Sektion Heilbronn des DAV eine der ersten Sektionen war, die eine große Kletterhalle bauten. Die Jahr für Jahr steigende Nutzerzahl, in 2017 66.000, machen Investitionen in die Zukunft notwendig.
Die Baumaßnahmen sind dreigeteilt: die Boulderhalle, der neue Kletterturm (wobei unser Turm in Böckingen selbstverständlich weiter bestehen bleibt) sowie Investitionen in die Geschäftsstelle und die Einrichtung einer Alpinstube.
Bernd Bührer begrüßt u.a. den Heilbronner OB Harry Mergel und die MdL Rainer Hinderer und Nico Weinmann.
Er bedankt sich ausdrücklich bei den Mitgliedern, die die neuen Projekte mittels Mitgliederdarlehen und Spenden unterstützen und bei den Sponsoren.

OB Harry Mergel freut sich in seinem Grußwort, dass durch die Investitionen in neue Kletteranlagen die Stadt Heilbronn insbesondere für junge Menschen noch attraktiver wird. Er ist sicher, dass damit der Freizeitwert der Stadt steigt.
Er erwähnt auch die Partnerschaft, die die BUGA-Gesellschaft mit dem DAV eingeht, um bei der Bundesgartenschau 2019 ein attraktives Kletterangebot zu machen.
Nach den beiden Grußworten erfolgt der eigentliche Spatenstich.
Danach haben die Besucher bei Getränken und Schnitzelweck Zeit, sich in der kletterarena näher über die Bauvorhaben zu informieren.

| Manfred Blatt

ES GEHT LOS

Nur wenige Minuten nach dem Spatenstich sind die Baumaßnahmen für die Boulderhalle nun endlich gestartet. Der Weg zwischen der bestehenden Halle und der neuen Halle wird in einem lauten und staubigen Verfahren zuerst ausgefräst und ganze Bodenplatten werden danach herausgehoben und entsorgt. Ständig überwacht von der Kampfmittelsondierung, bewegt ein geschickter Baggerfahrer gewaltige Erdmassen. Stunde um Stunde wird die Baugrube größer. Nicht alle Erde wird weggefahren, sondern wir werden damit rund um den Kletterturm die Außenanlage modellieren um z.B. Zuschauersitzgelegenheiten zu schaffen. Bereits nach 10 Werktagen ist die Baugrube bis zu 87 cm tief und auf einer Grundfläche von ca. 1.000 m² ausgebaggert. In den darauffolgenden Tagen wird die Baugründung für unseren Anbau/Wintergarten durchgeführt.
Auch wir vom Bauausschuss sind sehr froh, dass die Bauarbeiten vor Ort begonnen haben. Dazu Volker Lang: „Geplant haben wir nun lange genug, schön dass man davon nun endlich auch mal was zu sehen bekommt."

| Thomas Pfäffle

REVISA
Mit dem Blick für das Ganze

ÜBER 50 JAHRE ERFAHRUNG

Unternehmensnachfolge

- Steuerberatung
- Wirtschaftsprüfung
- Unternehmensberatung

REVISA Neckarsulm | Heiner-Fleischmann-Str. 6
Tel. 0 71 32-958-0 | Fax 0 71 32-958-100
info@revisa.de | www.revisa.de

REVISA Öhringen | Austraße 18
Tel. 0 79 41-94 88-0 | Fax 0 79 41-94 88-66
oehringen@revisa.de | www.revisa.de

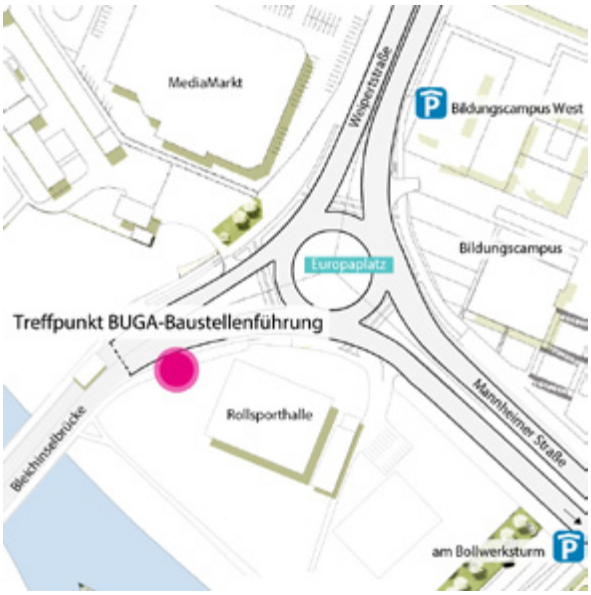
HOCH HINAUS AUF DER BUNDESGARTENSCHAU HEILBRONN 2019

2019 heißt Heilbronn an 173 Tagen ein Millionenpublikum willkommen: Vom 17. April bis zum 6. Oktober findet die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 (BUGA) statt - zum ersten Mal seit über 40 Jahren wieder auf baden-württembergischem Boden. Ein sommerlanges Gartenfest, das das Leben in einer zukunftsnahen Stadt am Wasser feiert, das Gartenkunst auf höchstem Niveau zelebriert und seinen Gästen Inspiration, Erholung und Unterhaltung bietet. Als bisher einmalige Symbiose aus Garten- und Stadtausstellung beschreitet die BUGA neue Wege und lässt gleichzeitig gärtnerische Traditionen hochleben.

Auch Kletterfans kommen auf der BUGA voll auf ihre Kosten: Direkt am westlichen Ufer des Karlssees erhebt sich eine beeindruckende Kletterwand, an die ein Spielparadies mit Rutschen, Kinder-Boulderbereich und Klettersteig anschließt. Das abwechslungsreiche Relief der Kletterwand aus Fugen und Rillen mit Griffelementen garantiert Kletterspaß pur. An Umlenkpunkten ist auch das Toprope-Klettern möglich. Der Kletterbereich erstreckt sich auf bis zu 13 Meter Höhe und erfüllt mit seinem Überhang sowie verschiedenen Kletterrouten auch die Ansprüche von erfahrenen Klettersportlern. Wer es bis ganz nach oben schafft wird zudem mit einem einmaligen Blick über das gesamte Bundesgartenschaugelände belohnt.
Für die Betreuung der Kletterwand während der Bundesgartenschau vom 17. April bis zum 6. Oktober 2019 sucht der DAV Heilbronn noch ehrenamtliche Helfer. Eine entsprechende vorherige Schulung zur Sicherungstechnik wird vom DAV Heilbronn kostenlos für die Ehrenamtlichen angeboten.

Wer neugierig auf die Bundesgartenschau Heilbronn 2019 ist und das Gelände in all seinen Facetten schon vorab kennenlernen will, der sollte sich den **Samstag, 2. Juni,** vormerken: Bei einer **exklusiven Baustellen-Führung für DAV-Mitglieder** erfahren die Teilnehmer viele Hintergrundinfos rund um die BUGA mit Garten- und Stadtausstellung, Parkanlagen, Wasserinszenierung, Seen, Blumen- und Pflanzenwelten. Die DAV-Führung beginnt um 14 Uhr, Treffpunkt ist an der Bleichinselbrücke am Europaplatz. Bitte denken Sie an festes Schuhwerk!

Anmeldungen bitte bis spätestens Mittwoch, 11. April 2018, schriftlich per E-Mail an die Sektion Heilbronn: info@dav-heilbronn.de.



DAV DIGITALISIERUNGSOFFENSIVE

Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins hat in Siegen den Weg für die Digitalisierungsoffensive freigemacht.
Es wurde eine Arbeitsgruppe alpenverein.digital gegründet, mit dem Auftrag, eine zukunftsfähige, umfassende IT-Lösung für Sektionen und Bundesverband zu projektieren und in der nächsten Hauptversammlung in Bielefeld zur Beschlussfassung vorzulegen. Da die Aufgabenstellung sehr komplex ist, wurden Teilarbeitsgruppen gegründet, die fünf Themenkomplexe eigenständig bearbeiten. Aus unserer Sektionen wurden Thomas Pfäffle für den Bereich „Gremienarbeit/ Office 365/Sektions-Sharepoints“ und Silvia Belschner-Weinreuter für den Bereich „Kurs-/Veranstaltungsabwicklung inkl. Kursleiterverwaltung“ ausgewählt.

| Silvia Belschner-Weinreuter

NACHRUF DIETER HENTSCH

Dieter Hentsch ist aus unserem Kreis abgerufen worden!

1975 wurde er Mitglied im DAV Heilbronn. Als frischgebackener Ruheständler übernahm er die Funktion des Bücherwarts, Ankauf, Verwaltung und Verleih der Vereinsbibliothek. Der Umzug in die erste Geschäftsstelle ins gemeinsame Vereinsheim der Rudergesellschaft Schwaben und DAV-HN erfolgte. Die Singgruppe des DAV ist ebenfalls mit umgezogen. Die Wirtsleute vertrauten Dieter den Thekendienst an, und so konnten die Singgruppenmitglieder zu ihrem gewohnten Montagabend alle 14 Tage zum Singen gehen. Dieter Hentsch hatte einen neuen ehrenamtlichen Job, er war Kneipier geworden, zur Zufriedenheit der Sängerinnen und Sänger und den Wirtsleuten Mandel, die so ihren freien Tag voller Vertrauen genießen konnten.
Die Hilfsbereitschaft und Gewissenhaftigkeit hatten auch Hans Kaiser und Joseph Kaliga bewogen, Dieter als Co. für ihre geführten Bergwanderungen, Heilbronner Weg, Bergfrühling, Heilbronner Hütte und Korsikareisen anzuwerben. Er war einfach ein dufter Typ und das sagen nicht nur Männer.

Dieter Hentsch: 2. von rechts

DIE KLETTERTURMSAISON KANN BEGINNEN

Kletterturmwart Marc Volzer hatte am 03. März die Kletterturmfreunde zur alljährlichen Gehölzschnittaktion gerufen und war mit dem Echo durchaus zufrieden. Angerückt war eine 8-köpfige Mann- und Frauschaft. Mit dem Bau des Kletterturms auf dem Sportgelände „Viehweide“ in Böckingen hat die Sektion schließlich auch Unterhaltungspflichten übernommen, die nicht nur allein den Turm betreffen. Das Grundstück mit seinem Baumbestand und den Rasenflächen will ebenfalls gepflegt sein.

Ein Schwerpunkt des Arbeitseinsatzes war der Freischnitt der Zaunanlage zum angrenzenden Fußballplatz der TG Böckingen. Hier muss immer wieder den stark wuchernden Brombeerhecken und Weiden Einhalt geboten werden. Auch dürres Holz aus den Bäumen wurde entfernt, um Unfallgefahren zu vermeiden. Es fand nach getaner Arbeit sinnvolle Verwendung für das Grillfeuer. Wieder einmal musste festgestellt werden, dass Unbekannte an der Zufahrt ein Loch in den Zaun geschnitten haben.

Beim anschließenden Vesper stimmte Marc Volzer mit seinen Helfern den Termin für das Kletterturmfest ab. Es findet am Samstag, 9. Juni 2018 statt. Los geht es ab 13 Uhr. Wir freuen uns über euren Besuch.

| Ulrich Waldbüßer

VON LEINGARTEN NACH SCHWAIGERN

Seniorenwanderung am 15.02.2018

Am Bahnhof in Leingarten empfing Karl Lansche die Wandergruppe. Er führte sie durch den Ort, zu den leicht vereisten Eichbottseen. Weiter ging es zwischen Waldrand und verschneiten Ackerflächen, durch kahle Weinberge hinauf zur Blockhütte unterhalb der Ruine Harchenburg. Von diesem Aussichtspunkt wäre bei klarer Sicht der Katzenbuckel im Odenwald zu sehen gewesen. Doch diesmal versteckte er sich hinter dicken Wolken- Im Dunst waren nur Schwaigern, Schluchtern und Leingarten zu sehen. Und am Horizont schemenhaft zu erkennen, Heilbronn mit den Dampffahnen des E-Werks und die Silhouette des Wartbergs.
Nach der Pause ging es durch die Weinberge ins Tal nach Schwaigern. Vorbei an der Bio-Gas-Anlage und durch das Industriegebiet, wurde das Abschlusslokal erreicht. Dort freudig begrüßt von bereits wartenden Senioren. Walter Bauer hatte einen Teil seiner umfangreichen Fotosammlung mitgebracht. Was folgte, waren lebhafte Gespräche und

viele Fragen: „Ja, wo war das denn...?“ und: „Weißt Du noch...?“. Doch dann war wieder Zeit zum Aufbruch und mit der Stadtbahn ging es wieder zurück nach Heilbronn.

| Erich Emmer

NEUHÜTTEN, „DRUM-RUM“

Rückblick der Seniorenwanderung im Januar

Die Wetterprognosen waren schlecht. Sehr schlecht! Regen, Sturm und starke Winde wurden angekündigt. Trotzdem machten sich 22 witterungsresistente Senioren auf zur 96. Traditionswanderung (die erste war 1922!) nach Neuhütten.

Los ging´s mit der Stadtbahn nach Bretzfeld und weiter mit dem Bus. In Neuhütten übernahmen Ingrid Rüdenauer und Johann Hofmann die Führung. Kaum aus dem Windschatten der letzten Häuser, wurden die Wanderer kräftig durchgepustet. Über Blindenmannshäusle ging es ein kurzes Stück durch den Wald nach Walklensweiler. Dort gewährte eine menschenfreundliche Anwohnerin für die Rastpause Unterschlupf in ihrer Großgarage. Bei mitgebrachtem Kuchen und einem „Schnäpsle bzw. Likörle“ wurden die Lebensgeister wieder geweckt. Doch dann musste es wieder weiter gehen. Bei Graupelschauer und böigem Gegenwind ging es zurück nach Neuhütten ins Abschlusslokal „Sonne-Post“. Dort warteten weitere 10 Senioren, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mitwandern konnten. Bei guter Verpflegung und lebhaften Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Aber dann musste doch der Heimweg angetreten werden. Mit Bus und Bahn ging's wieder zurück nach Heilbronn.

Fazit: Es war eine stürmische Wanderung, aber das Gemeinschaftserlebnis hat allen gut getan. | Erich Emmer

Josef Lang & Sohn GmbH

Ihr Dachdecker

- Steil- und Flachdächer
- Dachsanierung
- Wärmedämmung
- Dachfenster
- Bauflaschnerei
- Solaranlagen
- Reparatur-Service

Kreuzenstraße 52
74076 Heilbronn

0 71 31 / 17 11 84
www.dachdecker-lang.de

JL

ERLEBNIS FELSEN & WEIN IN DEN HESSIGHEIMER FELSENGÄRTEN

Die Frauenwandergruppe unterwegs

Preisfrage: Wo in unserer Region kann man am besten bizarre Felsgebilde bewundern und Wein aus deren unmittelbarer Umgebung genießen? Richtig: In den Hessigheimer Felsengärten! Diese sind nicht nur ein kleines, aber feines Naturschutzgebiet, sondern auch das der Sektion nächstgelegene Outdoor-Klettergebiet. Und dieses ist umgeben von einer der interessantesten und beeindruckendsten Weinbergsteillagen Württembergs, einer uralten Kulturlandschaft, die aber aufgrund ihrer arbeitsaufwändigen Bewirtschaftung gefährdet ist.

So machen wir uns – eine Gruppe von 11 Frauen – an einem schönen Oktobersamstag auf, um diese Landschaft zu erkunden. Am Startpunkt, bei der Felsengartenkellerei, tauchen wir ein in die Weinberge. Vor uns liegt zunächst ein Spaziergang auf dem „Wurmbergweg", der sich leicht ansteigend durch die steilen Weinberge der Lage „Wurmberg" schlängelt und wundervolle Tiefblicke auf den unter uns funkelnden Neckar bietet. Am Wegesrand stehen hauptsächlich Trollingerreben, die durch die exponierte Lage mit ihren Trockenmauern besonders wärme- und sonnenverwöhnt sind. Wir sind beeindruckt von der Steilheit dieser terrassierten Weinberge und können uns gut vorstellen, in welch mühsamer und zeitintensiver Handarbeit hier gewirtschaftet wird. Der Arbeitsaufwand beträgt das 6-8fache gegenüber „normalen" Weinbergslagen! Daher verwundert es nicht, dass solche Steillagen in Gefahr sind aufgegeben zu werden. Angesichts deren Bedeutung als uraltes Kulturgut und touristisches Highlight unserer Zeit ist dies jedoch alles andere als wünschenswert.

Unser bequemer Weg endet schließlich bei einer Treppe, die auf einen schmalen Pfad überleitet und den Einstieg ins Naturschutzgebiet der Felsengärten markiert. Eine Tafel informiert über dessen Bedeutung. Es ist ein für das Neckarbecken einzigartiger Naturraum, denn nirgendwo sonst im Neckartal gibt es ähnlich bizarre Felsformationen. Diese haben zudem eine interessante geologische Geschichte und bieten seltenen und geschützten Tier- und Pflanzenarten wertvollen Lebensraum. Die Felsengärten stehen bereits seit 1942 unter Naturschutz und sind seit 2005 auch Natura 2000 Gebiet.

Wir steigen ab in die Schlucht. Dort lassen sich die bis zu 18 Meter hohen Felswände aus nächster Nähe bestaunen. Sie bieten den Kletterern eine Vielzahl von Routen vom dritten bis zum neunten Schwierigkeitsgrad. Die Praktikerinnen unter uns bestätigen: Absolut empfehlenswert! Allerdings unter der Voraussetzung der Einhaltung der Kletterregelungen. Das heißt hier konkret: Es darf nur auf den freigegebenen Routen in der Schlucht geklettert werden. Zudem sind Umlenkhaken zu benutzen, um den Ausstieg auf die trittempfindlichen Felsköpfe zu vermeiden. Nachdem wir uns oberhalb der Felsen nochmals an den schwindelerregenden Tiefblicken in die Schlucht sattgesehen haben, geht es nun treppab und zurück zum Ausgangspunkt. Dort wartet als Abschluss noch ein besonderes Schmankerl auf uns: Eine Weinprobe mit Weinen, deren Trauben hier gereift sind und die sich daher mit Recht Steillagenweine nennen dürfen. Und so lassen wir unsere erlebnisreiche Wanderung in gemütlicher Runde ausklingen und genießen die feinen Tropfen im Glas: Einen süffigen Trollinger aus dem Wurmberg und einen filigranen Riesling aus gleichnamiger Lage des benachbarten Besigheim.

| Brigitte Riemer

Fotos: Petra Hildenbrandt

ÜBERGABE DER SCHLAFSÄCKE AN DIE AUFBAUGILDE

Ende November haben wir die über Sommer gesammelten Schlafsäcke an die Aufbaugilde übergeben. Die Aufbaugilde verwendet die Schlafsäcke zum einen in den Übernachtungsräumen im Freibad Neckarhalde, zum anderen stattet sie die Wohnungslosen aus, die im Freien übernachten.
Die Vorsitzende des Vereins Aufbaugilde, Dagmar Lägler und Geschäftsführer Reiner Knödler bedankten sich sehr herzlich bei der Sektion Heilbronn.
Diesen Dank leiten wir weiter an unsere Jugendleiterin Michaela Schwenk, die die Sammelaktion organisierte sowie an unseren ehemaligen Jugendvorstand Mathias Walter.
Der Dank gilt aber vor allem allen Mitgliedern, die Schlafsäcke für diese Aktion gespendet haben.

| Manfred Blatt

GROSS REISEMESSE

Eine lieb gewordene Tradition zu Beginn des neuen Jahres: Unsere Sektion präsentiert sich bei der 34. Gross Reisemesse. Ca. 12.000 Besucher kamen in 2 Tagen in die Harmonie. Unser Messeteam hat kompetent beraten und unsere Flyer und kleine give-aways waren sehr beliebt.
Wir sagen Danke an den Veranstalter, die Familie Kühner und an unser Team: Margit Walter, Manfred Blatt, Rolf Maier, Erich Emmer (im Bild), Felix Hofacker und Thomas Pfäffle.

| Silvia Belschner-Weinreuter

FEST DES SPORTS

Seit Jahren unterstützt die Sporthilfe Unterland e.V. in Zusammenarbeit mit der Heilbronner Stimme auch die Spitzenathleten unserer Sektion. DANKESCHÖN!
Bild v.l.n.r.: Thomas Pfäffle, Claudius Waltz, Amelie Kühne, Helena Waltz, Luca Jung, Ralf Uwe Heer.

| Thomas Pfäffle

SPORTLEREHRUNG 2017

Volles Haus im Theater Heilbronn, na logisch, denn die Sportlerehrungen 2017 standen auf dem Spielplan.
Aus unserer Sektion wurden auf der großen Bühne geehrt: Amelie Kühne und Luca Jung. Leider verhindert waren Helena Waltz und Stefan Schmieg. Ein kleines, gemütliches „Familientreffen" fand danach bei Snacks und Getränken im Foyer statt: Die Eltern der Geehrten, Benedikt Kott, Trainer von Luca Jung, unser Vorstand Finanzen, Wilfried Thonig mit Ehefrau und Geschäftsführer Thomas Pfäffle mit Ehefrau.
Wir finden es richtig prima, dass die Stadt Heilbronn diesen Event durchführt. Es ist ein besonderer Moment für die Athleten und auch für deren Familien. Bitte weiter so!

| Thomas Pfäffle

VERWALL-RUNDE ERLEBT BOOM AUF DER CMT

Zum neunten Mal war die Verwall-Runde beim Wander-und Fahrradwochenende auf der Reisemesse CMT in Stuttgart vertreten. In der neuen Halle 10 präsentierte sich der Verbund von neun Sektionen mit acht bewirtschafteten und zwei Selbstversorger-Alpenhütten in Vorarlberg und Tirol, darunter die Heilbronner Hütte. Die Standbetreuer - aus Heilbronn unter anderem DAV-Hüttenwart Volker Lang und Verwall-Runde-Sprecher Tobias Müller - registrierten ein starkes Interesse der Besucher. Am ersten CMT-Tag kamen nach Angaben der Messeleitung rund 85.000 und damit 20 Prozent mehr als im Vorjahr. Müller: „Unser Messestand war an zwei Tagen mehr als gut besucht. Insbesondere kamen auffällig viele junge Paare, die auch in den Deutschen Alpenverein als Mitglied eintreten wollten." Rundwanderungen und Wanderungen mit Kindern waren Schwerpunkte. Einige hundert Broschüren wurden ausgegeben.

| Gerhard Schwinghammer

Verwall-Runde-Stand auf der CMT 2018 in Stuttgart. Heilbronner DAV-Sektionsmitglieder informierten die Besucher: Verwall-Runde-Sprecher Tobias Müller (oben), Heilbronner-Hütte-Wart Volker Lang (2. v.r.), Sabine Lang (links)

AQUA RÖMER®
CARPE MOMENTUM
REICH AN CALCIUM.
STARK WIE EIN RÖMER.
AQUA RÖMER MEDIUM 604 CARPE MOMENTUM
WWW.AQUAROEMER.DE

DIETHONIGS
Feuchte Wände?
Feuchter Keller?
Jetzt ist Schluss!
Als qualifizierter Fachbetrieb für die Sanierung von Schimmelpilz und Feuchteschäden legen wir Ihre Räume dauerhaft trocken und/oder erstellen TÜV-zertifizierte Gutachten.
07131 2059300
www.diethonigs.de
Joachim Thonig,
TÜV-zertifizierter Feuchtsanierer,
Sachverständiger und Gerichtsgutachter.
TÜVRheinland ZERTIFIZIERT
Geprüfte Qualifikation
www.tuv.com
ID 0000042407

BOULDERNACHT 2018

Colourlight, Boulder and Rock´n´Roll - **Rockabilly** war das Motto der diesjährigen Bouldernacht.
Bei fetziger Musik der 60er Jahre, schweißnasser Stirn und gechalkten Händen traten die elf besten Herren und sechs besten Damen im Finale an, um sich den Sieg zu erkämpfen. Anschließend konnte sich jedermann an den superschweren Finalbouldern wie auch an 30 weiteren erstklassigen Bouldern austoben.
Auch beim anschließenden **High Jump Contest** sahen die zahlreichen Besucher meisterliche Sprünge. Und wer nicht gerade an einem Griff baumelte konnte es sich mit einem kalten Bier in der Hand gut gehen lassen. Die Besucher waren so zahlreich, die Getränkenachfrage so unerwartet hoch, sodass das Getränkelager der Kletterarena am Abend komplett leer war.
Als krönender Abschluss konnten sich viele Teilnehmer über Preise von **Outdoor-Climbing, Edelrid, Red Chili und Reisebüro GROSS** freuen. Wir danken den Sponsoren für ihre großartige Unterstützung sowie Rock.Shot für die Bilder.

| Birte Loichen & Marcel Dippon

Ergebnisse Finale Damen:

1. Amelie Kühne
2. Johanna Hekel
3. Leonie Knobel
4. Anna Fürdens
5. Linn Odermath
6. Julie Kandsberger

Ergebnisse Finale Herren:

1. Stefan Schmieg
2. Jan Gruber
3. Elias Dunz
4. Sebastian Schöbinger
5. Nico Lustig
6. Felix Schulte-Kemna
7. Vico Fischer
8. Daniel Herrmann
9. Mick Özbeck
10. Florian Kraft
11. Sven Handrick

KIDS-CUP SERIE 2017

Auch die jüngsten Wettkampfkletterer unserer Sektion haben ihre Kids-Cup Serie erfolgreich beendet.
Beim baden-württembergischen Kids-Cup müssen innerhalb einer vorher festgelegten Zeitspanne, je nach Teilnehmerzahl 3 – 4 Stunden, fünf Boulder, 4 Seilkletterrouten und eine Speedroute geklettert werden.
Für einen Boulder bekommen sie maximal 8 Punkte, für eine Kletterroute 10 und für Speed maximal 20 Punkte. Insgesamt können somit höchstens 100 Punkte pro Wettkampf erreicht werden.
Der erste Kids-Cup war schon im April in Radolfzell. Dort erreichte Moritz Klitsch mit 74 Punkten Platz 16, Tillmann Kühne mit 80 Punkten Platz 10 und Finn Jung mit 90 Punkten Platz 3.
Danach gab es eine sehr lange Pause. Erst im Oktober ging es zum zweiten Cup nach Friedrichshafen, wo Tillmann mit 74 Punkten 12. und Finn mit 88 Punkten 2. wurde.

Am Wochenende fand dann der Abschluss mit dem letzten Kids-Cup in Offenburg statt. Tillmann und Finn waren natürlich wie immer mit ihrem Fan-Club vor Ort und kletterten die anspruchsvollen Boulder und Routen der Reihe nach ab. Am Ende belegte Tillmann mit 72 Punkten Platz 19 und Finn mit 94 Punkten Platz 2. In der Gesamtwertung spiegelte sich die tolle Leistung in der Serie wieder. Tillmann Kühne wurde mit 226 Punkten 11. und Finn Jung mit 272 Punkten baden-württembergischer Kids-Cup Vizemeister.
Für unsere Jüngsten, die teilweise schon seit 5 Jahren an Kids-Cups teilnehmen, war es die letzte Kids-Cup Serie. Sie sind nun der Serie entwachsen.
Ab nächstem Jahr dürfen sie sich dann hoffentlich genauso erfolgreich bei der Jugendmeisterschaft beweisen.

| Olaf Jung

JUMA SKIAUSFAHRT 2018

Auch diese Saison haben wir uns wieder aufgemacht, um mit der Jungmannschaft drei Tage Skifahren zu gehen. Vom 19. bis 21.01. waren wir im Pitztal. In Wenns haben wir eine schöne Unterkunft gefunden. Von dort aus konnten wir an allen drei Tagen ins nächstgelegene Skigebiet Hochzeiger nach Jerzens fahren. Die Schneelage war sehr gut. Am Freitag- und Samstagnacht hatte es frisch geschneit. Das hatte sich auch auf den Pisten bemerkbar gemacht. Von der abendlichen Arbeit der Pistenraupen war nichts mehr zu sehen. Obwohl die Lawinenlage wegen der großen Neuschneemenge und dem Wind sehr angespannt war, war die Skiroute im Gebiet geöffnet. Der „fette Powder“ hat sehr viel Spaß gemacht.

Die unterschiedlichen Könnensstufen konnten wir mit den Betreuern Christof und Tobi gut abdecken.
Während die einen die ersten Tiefschneeerfahrungen sammeln konnten, haben die anderen auf der Piste am oberen Übungshang der Mittelstation den Pflug kennengelernt oder den Parallelschwung verfeinert. Das Erlernte konnte dann direkt auf der ein oder anderen Abfahrt angewendet werden.
Sogar das seitliche Abrutschen wurde gleich erfolgreich geübt. Schließlich führte der Weg nach der verdienten Mittagspause von der Tanzalm nur über ein sehr steiles Stück wieder auf die Piste zurück.
Abends konnten wir gemeinsam Kochen und bei Tiroler Gröstl den Tag ausklingen lassen.

| Tobias Held

STÜTZPUNKTTRAINING

Im Bereich Leistungssport ist der jetzige Standort seit 2005 vom Landesverband Baden-Württemberg des DAV Bergsport- und Kletterverbands e.V. klassifizierter „Regionaler Leistungsstützpunkt des DAV“.

Claudius Waltz (4.v.l.) und sein Trainerteam haben es sich zur Aufgabe gemacht, ein wöchentliches Training in Heilbronn für alle jungen Topathleten die zwischen Heilbronn und Heidelberg wohnen anzubieten. Marcel Dippon (3.v.l.) leitet ab sofort das wöchentliche Training, bei dem nicht nur Sportler*innen aus unserer Sektion teilnehmen. Diese zusätzliche Trainingseinheit soll die jungen Nachwuchstalente noch gezielter für die Wettkämpfe vorbereiten.

Wir wünschen viel Erfolg und danken fürs Engagement!

| Thomas Pfäffle

SICHER SCHNEESCHUHWANDERN

Ein tolles Gefühl ist es, die Einsamkeit zu spüren und in unberührtes Gelände vorzudringen. Nicht unwesentlich ist der materielle Vorteil, gegenüber den Skifahrern.

Schneeschuhwandern wird immer beliebter. Doch auch Schneeschuhgehen birgt Gefahren:

- Für die Ebene oder flache Hänge reicht ein einfacher Schneeschuh mit Alurahmen und Kunststoffbespannung. Hier besteht so gut wie keine Gefahr.
- Bei einer Hangneigung ab 30° sollten Schneeschuhe mit Harschkrallen unter den Bindungsspitzen verwendet werden.
- Speziell für den Alpineinsatz sollten Schneeschuhe mit Harschkrallen, Frontalzacken und Seitenschienen verwendet werden.
- Wichtig sind auch Stöcke mit breiten Tellern, bei allen Touren mit Schneeschuhen.
- Ab einer Hangneigung von 30 Grad sowie im Alpinen Gelände besteht Lawinengefahr. Hier sollte man mit Hilfe des Lawinenberichtes und der Snow-Card die Gefahr eindämmen, aber letztendlich nicht ganz ausschließen.
- Lawinenbereiche sind: Wechten, Rinnen, Neuschneefälle und Wärmeeinbrüche.
- LVS-Gerät, Sonde und Schaufel, Erste- Hilfe- Set, Rettungsdecke und Handy sowie Sonnenschutz (auch im Nebel), Getränke, Kopfschutz und Handschuhe sollten dabei sein. Einer dritten Person sollte man über den genauen Tourenverlauf Bescheid geben.
- Den Umgang mit LVS-Geräten sollte man vor der Tour üben.
- Tipps können auch unsere Übungsleiter Hochtouren oder Skitouren geben.
- Alpintouren sollten nur mit Erfahrung oder mit Übungsleitern begangen werden.

| Rolf Maier

UMWELT SCHÜTZEN! PAPIER EINSPAREN! KOSTEN REDUZIEREN!

Wer zukünftig unsere Mitgliedermagazine und das DAV Panorama in digitaler Form beziehen möchte, kann uns dies auf unserer Homepage über folgenden Link mitteilen:

https://www.dav-heilbronn.de/de/service/mitgliederzeitschrift.html

Ich helfe gerne mit, die Umwelt zu schützen, weil:

1. So einfach kann man helfen unsere Umwelt zu schützen.
2. Reduzierung der Portokosten unserer Sektion.

Bitte mitmachen, Danke!

Wir brauchen dich! Ehrenamt im Alpenverein

Wir suchen einen

VORSTAND W/M

Gerne informieren wir Sie ausführlich. Melden Sie sich bei der Geschäftsstelle unter Telefon 07131-679933 oder per E-Mail: info@dav-heilbronn.de

Wir suchen eine/n

ARCHIVAR/IN

Unsere Sektion hat schon viel erlebt und vieles davon ist dokumentiert. Unser Archivar, Herr Heinz Klenner, möchte nun nach 24 Jahren das Archiv an ein verantwortungsbewusstes, engagiertes Sektionsmitglied weitergeben. Eine umfangreiche Einarbeitung wird garantiert.

Wer hat Interesse?
Bitte auf der Geschäftsstelle im Alpinzentrum melden.

Telefon: 07131-679933 oder per E-Mail: info@dav-heilbronn.de

DAV
Deutscher Alpenverein
Sektion Heilbronn

KLETTERTURMFEST » SAMSTAG, 9. JUNI 2018 AB 13 UHR

Klettern für alle
Spiel und Spaß
Kaffee und Kuchen
Leckereien vom Grill

Wir freuen uns über eine Kuchenspende, aber weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir für die leckersten Sahnetorten bzw. Schokokuchen leider keine Kühlmöglichkeiten haben! Deshalb eignen sich Obst- und Streuselkuchen eher.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am Turm.

Die Kletterturmfreunde
und Turmwart Marc Volzer

EPPINGEN

Guten Tag liebe Bergfreunde,
Sie haben hoffentlich das neue Jahr alle GUT begonnen. So wie wir hier in Eppingen mit unserer Auftaktwanderung zu Dreikönig. Trotz wirklich sehr schlechtem Wetter im Vorfeld stirbt die Hoffnung doch zuletzt. So konnten wir an einem wunderbaren Wintertag gemeinsam durch den Eppinger Wald und die Himmelsleiter hoch in Richtung Ottilienberg wandern. Dort wurden wir schon von einigen fleißigen Helfern mit Speis und Trank erwartet. Wieder erlebten wir gemeinsam am Lagerfeuer einen schönen Tag mit vielen netten Gesprächen und Begegnungen. Wenn Sie sich das Bild zur Dreikönigswanderung genau ansehen, entdecken Sie bestimmt auch ein paar Kinder und unseren Familiengruppenbetreuer Sven. So, jetzt habe ich doch noch ganz gut den Bogen zu unserem Heftthema „Jugend und Familie" geschlagen. :-)
Aber auch unsere Jugend ist aktiv! Unsere Jugendleiterin Alisa hält ihre Jugendgruppe auch ganz schön auf Trab. So wird nicht nur in Eppingen geklettert, nein, es geht auch immer wieder nach Heilbronn in die Kletterhalle oder mal gemeinsam ins Kino oder zum Schlittschuhlaufen. Kurz und gut, es wird einfach gemeinsam etwas unternommen. Und unsere nächste gemeinsame Veranstaltung mit Familiengruppe, Kletterjugendlichen und uns älteren Wanderern ist der Familientag, aber lesen Sie einfach selbst.

Familiengruppe aktiv!

Um auch einmal die Familiengruppe zu erleben, die im 1. Jahr ihres Bestehens wirklich schöne Ausflüge (z.B. zur Grünhütte im Schwarzwald, in den Luisenpark nach Mannheim und zum Kletterturm nach Öhringen) machte, bin ich nun Anfang Februar beim 1. Ausflug in 2018 nach Bad Wildbad mitgegangen. Und was soll ich Ihnen sagen, es war einfach schön. Obwohl sich die Kinder und Erwachsenen teilweise nicht kannten, hatte man das Gefühl sofort dabei zu sein. Schon bei der Fahrt gegenseitige Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft beim Umsteigen mit den Kindern, Schlitten und Rucksäcken.
Natürlich habe ich diesen Tag auch genutzt, um mal zu fragen was den Familien an der Familiengruppe gefällt. Ina, Marlon, Björn und Ria (sind seit Anfang und bei jedem Ausflug dabei) gefällt an der Familiengruppe „Dass es immer eine schöne gemischte und ungezwungene Truppe ist und es mit anderen Familien einfach mehr Spaß macht zu wandern."

Mein Fazit: Erstmal herzlichen Dank an Sven und Heiko für euer Engagement und eure zukünftigen Aktivitäten. Gerne gehe ich mal wieder mit, um einen schönen Tag mit euch und den Kindern zu erleben.

Übrigens: Für 2018 sind noch folgende Familienwanderungen geplant:
am 6. Mai zum Karlsruher Grat und
am 16. September eine Etappe des Neckarsteigs.

Mehr Infos zur Familiengruppe erhalten Sie bei sven.reimold@dav-heilbronn.de

Herzliche Einladung zum 3. Familientag auf dem Ottilienberg am Sonntag, dem 8. Juli 2018

Ja, auch unser Familientag mitten im Eppinger Wald auf dem Ottilienberg entwickelt sich und wird immer beliebter bei Jung und Alt und hat für jeden etwas. Egal ob Sie den Turm besteigen um einen Weitblick über den Kraichgau zu genießen, oder an einer kleinen geführten Wanderung zum nahe gelegenen Grenzsteinpfad teilnehmen möchten. Vielleicht möchten Sie auch einfach nur gemütlich beieinandersitzen und plauschen während die „KLEINEN" z.B. mit Stockbrot Backen, Malen, GeoCaching, Slackline und und und beschäftigt sind. Hier ist einfach gut sein, denn die Umgebung und die alten Mauern laden einfach zum Entdecken ein. Natürlich werden wir Sie nicht im Trockenen sitzen lassen und für Verpflegung wird wieder gesorgt. Unsere fleißigen Helfer sind schon in der Vorbereitung. Was wir alles von unseren Ideen umsetzen können erleben Sie es einfach und besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Ihr und euer KOMMEN!

Viele Aktivitäten beim Familientag: Malen, Slackline, Lagerfeuer und vieles mehr

Terminvorschau

BEZIRKSGRUPPENABENDE

Gruppenabende der BZG Eppingen finden freitags ab 20 Uhr in Eppinger Lokalen statt.

- nächste Termine: 13.04.; 04.05.; 08.06.; 06.07.

BILDERVORTRÄGE

13.04. **Rätikon und Verwall** » U. Petri & E. Muckle

KLETTER-/JUGENDGRUPPE (9-15 JAHRE)

Jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr im Sportpark Eppingen

- Alisa Grebhardt, Tel. 07262-3942, E-Mail: alisagrebhardt@gmail.com

FAMILIENGRUPPE

06.05. **Familienwanderung: Karlsruher Grat**
08.07. **Familientag: Eppingen**

- Sven Reimold, Tel. 0170-215 2111, E-Mail: svenreimold@dav-heilbronn.de
- Heiko Lindemann, Tel. 07262-610293, E-Mail: heiko.lindemann@online.de

MONATSWANDERUNGEN

Details werden über E-Mail-Verteiler, Stadtanzeiger und www.meine.stimme.de veröffentlicht.

29.04. **Eppinger Linie** » Klaus Zürner
20.05. **Besentour** » Emily & Uwe Petri
23.06. **Überraschungs-Radtour** » B. Höge, K. Zürner
21.07. **Überraschungstour Pfronten** » Doris Schwarz

KLETTERN IM FUNCLIMB, SPORTPARK EPPINGEN

- Schnupperklettern immer am zweiten Montag im Monat ab 19 Uhr (außer in den Schulferien); Geburtstage, usw.
- Alle Infos unter www.funclimb.de

SONSTIGE EPPINGER TERMINE MIT DAV-BETEILIGUNG

Feb.-Apr. **Brückenbau Eppinger Linie**
28-29.07. **Parkfest Gemmingen**

Bezirksgruppenleiter

Klaus Zürner, Tel. 07262-20014, 0171-8072572
E-Mail: klaus.zuerner@freenet.de

KÜNZELSAU

Skiausfahrt nach Ehrwald

Für einen Teil der Gruppe begann die Ausfahrt bereits am Freitagmorgen mit der Fahrt nach Garmisch, wo ab ca. 10 Uhr die ersten Schwünge in die Piste gezogen wurden. Das Wetter ließ anfangs etwas zu wünschen übrig, doch gegen Mittag zog die Wolkendecke allmählich auf, so dass alle einen wunderschönen, von viel Neuschnee geprägten Tag im Skigebiet Garmisch-Classic hatten. Am späten Nachmittag traf der Rest der Gruppe in der Unterkunft ein, und nach dem Bezug der Zimmer wurden Schneeschuhe, Schaufeln, Sonden und LVS-Geräte verteilt. Bei mitgebrachten Vesper wurde in den chilligen Räumen des Mellow Mountain Hostels in Ehrwald der Abend ausklingen gelassen.
Am zweiten Tag stand das Gamskar auf dem Programm. Um halb zehn machte sich die 25-köpfige Gruppe mit Schneeschuhen oder Tourenskiern auf den Weg. Zunächst ging es flach einen Forstweg im tief eingeschneiten Wald entlang und zum Teil über die Skipiste hinauf bis zu einem Abzweig an dem leider ein Schild stand, mit der Aufschrift: „Gamskar gesperrt". Die Lawinengefahr war zu groß und die Tour wurde in einem weniger gefährdeten Gebiet fortgesetzt. Als man auf einen unverspurten Hang traf entschieden sich die Skitourengeher dort noch mehr Schwünge in den Schnee zu zaubern und stiegen nochmals auf. Die Schneeschuhgeher setzten ihren Weg zur Hochthörlehütte fort. Frisch gestärkt ging es zurück ins Tal. Den Abend genoss die wiedervereinte Truppe bei Pizza, Wein und guten Gesprächen.
Die Nacht auf Sonntag schneite es stark und am Abreisemorgen lagen 20 cm Neuschnee. Diesen genoss man noch bis zum Nachmittag im Skigebiet Grubigstein in Lermoos, bevor man nach einem wunderbaren Wochenende die Heimreise antrat. Für das nächste Jahr wurde das Mellow Mountain Hostel bereits wieder gebucht.

| Fam. Schirmer

Künzelsauer Alpenvereinssenioren

Wie doch die Zeit vergeht: Es sind schon 6 Jahre, dass wir in unserer Seniorengruppe kleine Veränderungen vornahmen. Geblieben ist: Wir treffen uns regelmäßig und bewegen uns gemeinsam in der freien Natur.
Folgende Veränderungen gab's: Für die Planung sind wir zu dritt zuständig: Adolf, Klaus und Siegfried. Die Veröffentlichung in der Hohenloher Zeitung und im Künzelsauer Amtsblatt erledigt Karl-Heinz, den Schaukasten am alten Künzelsauer Rathaus gestaltet Hans. Einmal im Monat, am 2. Donnerstag, ist unser stehender Termin. Per Internet wird jeweils eingeladen, jeweils mit Zeitangaben, Treffpunkten für Fahrgemeinschaften, Abschluss in Gaststätten. Wer noch keine Einladung erhält und gerne informiert werden möchte, bitte E-Mail Adresse melden (siegfried_lutz@web.de).
Unsere reine Wanderzeit haben wir der Altersgruppe angepasst. Es gibt doch manches, das mit dem Wandern verbunden werden kann: Boulen, Eisstockschießen, Kegeln, Freilandmuseum, Minigolf, kleine Stadtbesichtigung, interessante Ausblicke. Selbstverständlich beteiligen wir uns an den gemeinsamen Aktivitäten unserer Bezirksgruppe, dem Sommerfest auf dem Wartberg, der Adventswanderung mit Abschluss im Vereinsheim .
Vor 3 Jahren haben wir wieder eine Tradition aus „früherer Zeit" aufgenommen: Bergtour mit Hotel-Standquartier in den Alpen. Die Teilnehmerzahl zeigt, dass auch hier ein Bedarf vorhanden ist, altersangepasste Touren in den Bergen anzubieten: In diesem Jahr geht´s ins Kleine Walsertal.
Es macht Spaß und wir freuen uns auch über "neue" Seniorinnen und Senioren.

| Siegfried Lutz

Bergtouren über dem Martelltal

Im August waren 8 Bergsteiger des DAV, organisiert von der Bezirksgruppe Künzelsau, in Südtirol unterwegs. Ausgangspunkt der 4-tägigen Tour war das Martelltal. Der Aufstieg zur Zufallhütte war kurz und als Eingehtour kräfteschonend. Schlechte Wetterprognose für die nächsten Tage zwang die Gruppe zur Änderung der geplanten Tour zur Casatihütte und zum Cevedale. Der weitere Aufstieg erfolgte zur Martellhütte und von dort über Moräne und Geröllhänge hinauf zum Hohenferner. Dort wurde die Gletscherausrüstung angelegt und es ging über den Gletscher hinauf zum Westgrat der Köllkuppe. Zunehmende Wetterverschlechterung Zwang zur Umkehr und so wurde die Hütte noch rechtzeitig vor Einbruch von Graupel- und Schneeschauer erreicht. Am nächsten Tag war früher Aufbruch angesagt. Der Aufstieg zur Zufallspitze auf 3776 Meter ist sehr lang und bei den winterlichen Verhältnissen - über Nacht hat es geschneit - gleich schwieriger. Dem markierten Weg folgend ging es bis zum Fürkeleferner, wo die Gletscherausrüstung angelegt wurde. In zwei Seilschaften ging es sehr steil und spaltenreich den Gletscher hinauf bis auf 3200 Meter. Dann querte man in den Felsen und ging über festes Blockwerk mit leichter Blockkletterei dem Südostgrat folgend zum Gipfel. Nebel trübte die Sicht auf Cevedale und Königsspitze. Der Abstieg erfolgte über die Aufstiegsroute zurück zur Hütte. Blauer Himmel begleitete die Bergsteiger am letzten Tourentag beim Abstieg ins Martelltal und anschließender Heimfahrt. | Karl-Heinz Karle

Bezirksgruppenleiter

Sebastian Wohlleben, Tel. 0176-64626314
E-Mail: sebastian.wohlleben@dav-heilbronn.de

Ulrike Urban, Tel. 0176-337422
E-Mail: ulrike-urban@hotmail.de

Johannes Kendel, Tel. 0176-83520129
E-Mail: johannes.kendel@web.de

Terminvorschau

WANDERUNGEN

15.04. **Frühlingswanderung Kochertal** » Karl-Heinz Karle
20.05. **Mainhardter Wald** » Helmut Schroth
25.06. **Radtour** » Dietmar Linhart

➤ Karin Vogel, Tel. 07940-57499,
E-Mail: karin.vogel@dav-heilbronn.de

FAMILIENGRUPPE

15.04. **Grimmbachtalwanderung**
22.-24.06. **Familientour Schwäbische Alb**
21.07. **Sommerfest**

➤ Willi Brückbauer, Tel. 07940-2721,
E-Mail: Willi@brueckbauer.de
➤ Ulrike Urban, Tel. 07940-58816,
E-Mail: ulrike.urban@dav-heilbronn.de

SENIORENWANDERUNGEN

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat

➤ Siegfried Lutz, Telefon: 07940-2687,
E-Mail: siegfried.lutz@web.de

DAV-TREFF IN NAGELSBERG

Jeweils um 20 Uhr im DAV-Dorfgemeinschaftshaus in Künzelsau-Nagelsberg

➤ 09.04. | 07.05. | 04.06. | 09.07.

ALPINGRUPPE

Mittwochs ab 19.00 Uhr
Winterhalbjahr: Kletterhalle Belzhag
Sommerhalbjahr: Gerade Wochen: an der Kletterwand beim Feuerwehrgerätehaus; ungerade Wochen und bei schlechtem Wetter: in der Kletterhalle Belzhag

➤ Sebastian Wohlleben, Tel. 0176-64626314,
E-Mail: sebastian.wohlleben@dav-heilbronn.de

JUGENDGRUPPE

Jeden Dienstag und Freitag, 19-21 Uhr in der Kletterhalle in Belzhag. Termine für Veranstaltungen und Ausfahrten werden kurzfristig geplant.

➤ Antonia Wagner, Tel. 0176-63437971,
E-Mail: toenchen96@googlemail.com

WEITERE WICHTIGE TERMINE

12.03. **Jahresversammlung**
21.07. **Sommerfest der Bezirksgruppe**

MOSBACH

Monatswanderung auf zwei Rädern

Die Monatswanderung der Bezirksgruppe Mosbach am Sonntag 21. Mai war dieses Mal eine Radtour, die von Fritz Ott geführt wurde. Der Treffpunkt war in Mosbach am Parkplatz des Freibads. An dem Morgen fanden sich 8 Teilnehmer ein – mit E-Bike, Mountainbike und Tourenrädern. Also eine ganz bunt gemischte Gruppe.

Die Wetterlage war an diesem Tag für eine Fahrradtour bestens geeignet. Einige Wolken am Himmel aber sonst blauer Himmel. Durch die vorherigen Regentage war es morgens noch etwas kühl, gegen später angenehm warm.

Zuerst radelten wir auf der alten Bahntrasse der heutigen Wanderbahn stetig bergauf bis nach Mudau. Von dort ging die Fahrt hinein in den tiefen Odenwald mit seinem bekannten tiefroten Sandstein, durch schöne Buchenwälder mit sattem Grün. Gegen Mittag sind wir in Amorbach, im bayerischen Odenwald, angekommen. Ein reizvoller Ort mit einer großen Benediktiner-Klosteranlage. Unter anderem befindet sich hier in der Abteikirche die größte Barock-Orgel Europas.

Am Bahnhof gab's eine kleine Trink-Einkehr. Ein Straßenwegweiser zeigte uns, dass Miltenberg am Main nicht mehr weit entfernt war. Doch unsere Fahrt ging ein Stück mit dem Zug weiter von Amorbach nach Buchen. Kurz nach der Ankunft konnten wir uns im Café bei leckerem Kuchen nochmals stärken. Aber dann hieß es wieder stetig bergauf radeln. Als die Anhöhe geschafft war, wurden wir mit einer herrlichen Aussicht über den Odenwald belohnt.

Trotz der unterschiedlichen Ausstattungen der Räder, mit und ohne Antrieb, ging die Radtour in gleichmäßigem und konstantem Tempo voran und alle Teilnehmer konnten gut mithalten.

Die Fahrt zurück von Buchen nach Mosbach führte nach Mudau, an die Limbacher Mühle und im Elztal an herrlichen Wiesen vorbei Richtung Dallau. Über Neckarburgen kamen wir am Nachmittag in Mosbach an. Die gelungene Radtour (von Fritz Ott) fand bei allen Teilnehmern guten Anklang und konnte bei einer Schlusseinkehr im Biergarten gemütlich ausklingen.

| Sabine Lang

Einladung zur Mitgliederversammlung

Termin: 26.04.2018

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht
3. Jahresrückblick
4. Entlastung
5. Vorschau

Anträge sind bis zum 31.3.2018 an den Schriftführer Wigbert Beck in Schriftform per E-Mail wibeck@web.de oder per Post, Dresdener Str.49 74821 Mosbach zu schicken.

Bezirksgruppenleiter

Dieter Laier, Tel. 06261-14122
E-Mail: dieter.laier@arcor.de

Terminvorschau

BEZIRKSGRUPPENTREFFEN

Jeden letzten Donnerstag im Monat,
Beginn jeweils um 20 Uhr (29.3.; 26.4.; 24.5.; 28.6.),
Fideljo, Neckarburkener Straße 2-4, 74821 Mosbach
Informationen sowie Vorberichte in den Tages- und Wochenzeitungen und im Internet : www.dav-heilbronn.de
Bildvorträge:

29.03. **Seniorenklettern im Velebitgebirge**

➤ Dieter Laier, Tel. 06261-14122

WANDERUNGEN UND RADTOUREN

01.04. **Von Neckarelz nach Kailbach** » Länge 30 km (Voranmeldung erforderlich), Martina & Bernd Landenberger

29.04. **Limes Radweg von Osterburken nach Walldürn, Amorbach, Buchen, Heidersbacher Mühle nach Mosbach** » Länge 90 km, Fritz Ott

27.05. **Die Schwäbische Alb – nicht nur ein Kletterparadies! Wanderung entlang des Albtraufs von Owen** » Länge 20,5 km, Sabine Lang

17.06. **Neckarsteig von Neckargemünd nach Heidelberg** » Ken Miller

01.07. **Radtour von Osterburken zu den Flüssen Kirnau, Seckach, Jagst und Elz nach Mosbach** » Länge 110 km, Fritz Ott

➤ E-Mail: dietfried.walz@dav-heilbronn.de, ralf.maffert@dav-heilbronn.de

FAMILIENGRUPPE

Zielgruppe: Jugendliche und Familien mit Sicherungserfahrung beim Klettern
Aktivitäten: Klettern an künstlichen Wänden und an Mittelgebirgsfelsen

➤ Martina Margin Tel. 06263-8293, E-Mail: n.magin@gmx.de
➤ Ken Miller Tel. 06263-429863, E-Mail: ken@millerfamily.de

KAJAKGRUPPE

Je nach Wasserstand wählen wir den Ort und Termin. Einfach Kontakt halten und mitmachen! Über Winter trifft man sich mit Kajak(!) im Mosbacher Hallenbad.

➤ Bianca Banschbach,
E-Mail: info@bianca-banschbach.de
➤ www.kajakfreunde.de

ALPINGRUPPE

➤ Dieter Laier, Tel. 06261-14122;
Ingo und Tatjana Mahr, Tel. 06269-427622

ÖHRINGEN

Einladung zur Eröffnung

Der Kletterturm Öhringen startet rechtzeitig zu den Osterferien am 24. und 25. März mit einem Eröffnungsfest wieder die Saison am Kletterturm Öhringen.
Der Samstag steht im Zeichen einer Challenge mit einem Gewinnspiel für die Altersgruppe 10-99. Die Feuerwehr wird am Nachmittag den Gästen in einer Übung den Einsatz am Kletterturm demonstrieren und die DAV-Jugend wird sich mit ihrem Angebot dem kletterbegeisterten Nachwuchs präsentieren.
Am Sonntag steht der Turm ab 10:00 Uhr allen Kletterwilligen zur Verfügung, bevor um 14:00 Uhr die offizielle feierliche Eröffnung stattfindet. Wir freuen uns Sie begrüßen zu dürfen.

Ein „Hallo“ aus Öhringen

Die Bezirksgruppe Öhringen wird 60 Jahre. Um genau zu sein, am 7. Juni 1958 war die Gründungsversammlung mit Gästen aus Heilbronn und Schwäbisch Hall. Karl Gögelein begrüßte die Versammlung und wurde von dieser zum Leiter der Bezirksgruppe gewählt. 12 Jahre, bis zu seinem frühen Tod 1970 stand er der Bezirksgruppe vor.

Gustav Finger übernahm den so jäh verwaisten Posten des Leiters der BZG. Auf Grund seiner beruflichen Tätigkeit musste er die Führung bereits nach 4 Jahren abgeben. An seinem Seil durften viele von uns erstmals auf 3000ern und 4000ern stehen.

Paul Beuerle setzte den Weg von Gustav Finger fort. Er organisierte und führte viele Bergfahrten in Österreich und der Schweiz. In besonders guter Erinnerung sind Bergfahrten bei Kantersteg, Saas Fee und von Oberwald in Goms aus.

1985 übernahm Hans-Wolf Wiederoder die Leitung und führt sie bis heute. In dieser Zeit wuchs die BZG von 400 auf 820 Mitglieder und ist, nach der TSG Öhringen, der zweitgrößte Verein in der Stadt.

Die Aktivitäten waren vielseitig. Unsere Mitglieder standen auf Bergen im Kaukasus, in den Anden, in Afrika und nicht zuletzt auf den Bergen der Alpen. Angefangen beim Mont Blanc (1988, 2 Frauen und 2 Männer), Matterhorn, Klettersteige in Südtirol und es gibt rund um Saas Fee wohl keinen 4000er auf welchem nicht schon ein oder mehrere Mitglieder unserer Bezirksgruppe standen Anzumerken ist, darauf sind wir stolz und dankbar, dass in den 60 Jahren bei den Touren niemand zu Schaden gekommen ist.

Ein Wort in eigener Sache:
Mit 78 Jahren und nach 33 Jahren BZG-Leitung ist ein Wechsel in jüngere Hände dringend nötig. Neue Zeiten bringen neue Herausforderungen – ein junges Team wird gesucht. Wer wagt gewinnt!

Grüße aus Öhringen
Hans-Wolf Wiederoder

Bezirksgruppenleiter

Hans-Wolf Wiederoder, Tel. 07941-33548
E-Mail: hans-wolf.wiederoder@dav-heilbronn.de

Terminvorschau

WANDERUNGEN

Mrz. **Im Stadtwald Heilbronn** » Traudl Zartmann
Apr. **Kloster Gnadental-Kreuzstein** » Rolf Gaiser
Mai **Schluchten und Mühlenweg bei Strümpfelbach** » Manuela Weippert
Jun. **Wanderung im Dimbacher Wald** » Karlheinz Frölich
Jul. **Sommerpause**

- Der Mitteilungskasten ist in der Rathausstraße 4 am Outdoor-Laden „CONGO“ zu finden.
- Hans-Wolf Wiederoder, Tel. 07941-33548

JUGENDGRUPPE

Unsere Veranstaltungen und Berichte findet ihr auf der Seite der Bezirksgruppe Öhringen

- Kontakt: Daniel Vogtmann,
  E-Mail: jdav.oehringen@dav-heilbronn.de

JUNIOREN

Freitag, 19-21 Uhr Jungmannschaft: 18 bis 27 Jahre

- Kontakt: Nico Lustig
  E-Mail: jdav.oehringen@dav-heilbronn.de

KLETTERTUM ÖHRINGEN

wieder geöffnet ab 24. März 2018

- Infos unter: www.kletterturm-oehringen.de

SCHWÄBISCH HALL

Terminvorschau

MONATSWANDERUNGEN

08.04. **Rund um Waiblingen** » Alfred Schwengels
13.05. **Die Höhlen im Lonetal** » W. & H. Banzhaf
10.06. **Frühsommerwanderung in den Waldenburger Bergen** » Götz Burghardt
08.07. **Hörschbachwasserfälle und Franzensklinge** » Hannes Andraschko
12.08. **Hochsommerwanderung** » Werner Landgraf

➤ Gerlinde Noack, Tel. 0791-492990,
E-Mail: Noack.MBA@t-online.de

WANDERUNGEN AM DONNERSTAGNACHMITTAG

19.04. **Es grünt und blüht in Wald und Feld** » Hanne Deubler
24.05. **Radtour im Kochertal zwischen Gaildorf und Untergröningen** » Werner Kühnle
21.06. **Links und rechts des Kochertals bei Niedernhall** » Gerlinde Noack
19.07. **Hochsommerwanderung** » Hans & Marianne Bäumlisberger

Näheres zu den Wanderungen im Internet unter www.dav-heilbronn.de oder im Haller Tagblatt und im Schaukasten-Aushang Blockgasse.

➤ Helene Banzhaf, Tel. 0791-41148,
E-Mail: helenebanzhaf@gmx.de

JUGENDGRUPPE

Wöchentl. Training: donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr
21.-22.04. **Hirschbachtal** » Klettern, Klettersteig, vielleicht auch Höhlenbesichtigung
26.05.-02.06. **Arco** » Klettern
21.-22.07. **Imst** » Klettern und Klettersteig

➤ Alle Anmeldungen für alle Touren über die Haller Jugendgruppe bitte an: Peter@Schmieg.de

Bezirksgruppenleiter

Günter Seybold, Tel. 0791-52727,
E-Mail: guenter.seybold@dav-heilbronn.de

Jahresauftaktwanderung und Mitgliederversammlung 2018 mit Rückblick auf 2017

39 Teilnehmer starteten Mitte Januar zur 2-stündigen Jahresauftaktwanderung in Westheim, die unter dem Motto „auf stillen Pfaden“ stand. Wanderführer und Leiter der Bezirksgruppe (BZG) Hall, Günter Seybold, führte die Wandergruppe über Vohenstein mit dem neuen Pflegeheim ins Dendelbachtal, vorbei an den Wohnplätzen Renkenbühl und Berghaus und dann über einen alten Karrenweg entlang der früheren Markungsgrenze zwischen Rieden und Uttenhofen, die ehemalige Haller Landheg überschreitend, zum Aussichtpunkt Kelterbuckel mit herrlicher Rundsicht über den ehemaligen Landstrich „Rosengarten“, die Haller Bucht bis zum Haller Hausberg „Einkorn“ und zu den Ausläufern der Limpurger Berge mit den neuen Windrädern an der Kohlenstraße. Auf dem Wannenweg ging es danach abwärts zur Ziegelmühle und entlang der Bibers zurück zur landschaftlich sehr schön gelegenen Anlage der Westheimer Gartenfreunde.

Gestärkt mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen berichtete Günter Seybold über die Geschehnisse des vergangenen Vereinsjahres. An insgesamt 20 Touren nahmen 273 Wanderer teil, darunter war eine Fahrradtour im Taubertal und eine Grillwanderung durch den Pflegwald oberhalb von Westheim.

Im Herbst konnte mit einem Blumenstrauß das 1.000. Mitglied der BZG begrüßt werden. Frau Dr. Katrin Deitigsmann aus Gelbingen. Dazu gab´s zwei Übernachtungen auf der Neuen Heilbronner Hütte im österreichischen Verwall.

Seybold berichtete auch vom Stand der Investitionen der Sektion in Heilbronn. Hier soll mit einem Aufwand von über 3 Mio Euro eine neue Boulderhalle und ein Außenkletterturm gebaut, die bestehende Kletterarena und die Geschäftsstelle erweitert werden sowie ein Bistro neu dazu kommen.

Ende des vergangenen Jahres gab‘s für die sehr aktive Kletterjugend aus Hall eine erfreuliche Spende der VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim über 1.000 Euro für neue Kletterausrüstung.

Der Kassenbericht des verhinderten Kassiers Alfred Schwengels fiel kurz aus: Bestand + Einnahmen 1.266,79 €, Ausgaben 615,75 € ergeben einen Bestand zum Jahresende von 651,04 €.

Die Entlastung des BZG-Leiters und des Kassiers fiel einstimmig aus.

Mit dem Dank an alle Ehrenamtliche, die in der Bezirksgruppe Verantwortung tragen, verband Günter Seybold den Wunsch und die Bitte, auch künftig für den Verein und seine Mitglieder da zu sein.
Danach erfolgte in Worten und Bildern ein Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.
Für 2018 sind 12 Wandertouren an Sonntagen und neun an Donnerstag-Nachmittagen geplant, darunter wieder eine Radtour im oberen Kochertal mit Brauereibesichtigung und eine Grillwanderung.
Mit dem Hinweis, dass die BZG Hall bereits seit nunmehr 65 Jahren besteht und damit die älteste Bezirksgruppe innerhalb der Heilbronner Sektion ist, und die Neue Heilbronner Hütte in diesem Jahr ihr 90-jähriges Bestehen feiern kann, schloss Günter Seybold . Ein gemeinsames Essen bildete den Abschluss der harmonischen Versammlung.
Die Wandertouren und sonstigen Unternehmungen 2018 sind in einem Flyer zusammen gefasst, der im Haller Stadtgebiet an einigen Stellen ausliegt, beim BZG-Leiter erhältlich ist oder im Internet unter www.dav-heilbronn.de heruntergeladen werden kann. Auch die zahlreichen Tourenangebote der Sektion sind dort ersichtlich.

| Günter Seybold

v.l.n.r.: Steffen Eitz und Peter Schmieg (Betreuer), BZG-Leiter Günter Seybold, Matthias Schwarz (VR-Bank)

1.000 Euro Spende für die Kletterjugend

Die VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim hat kurz vor Weihnachten unter dem Motto „Ein Stück Heimat“ mehr als 130.000 Euro an über 100 Vereine und Institutionen aus der Region verteilt.
Der Spendenbetrag setzt sich aus Mitteln der VR-Bank-Stiftung und einem Anteil aus der Aktion „VR-Gewinnsparen“ zusammen. Damit „steht die Bank besonders für die Region ein“, so Vorstandsvorsitzender Eberhard Spies.
Der Betrag soll zur Anschaffung von zusätzlicher Kletterausrüstung Verwendung finden. Die Spendenurkunde wurde vom Vorstandsvorsitzenden Eberhard Spies zusammen mit Regionalleiter Matthias Schwarz überreicht.

| Günter Seybold

Winterwanderung rund um Gaildorf

Knapp 20 Teilnehmer führte Gerlinde Noack Anfang Februar auf rund 10 Kilometern in knapp drei Stunden rund um Gaildorf.
Am Morgen lag noch leichter Neuschnee auf den Fluren und Bäumen, doch zu Mittag war dieser schon nahezu gänzlich wieder verschwunden. Auf dem Kocherwegle ging es zunächst unmittelbar entlang des Flusses bis nach Münster und weiter zum Freibadgelände und Kocher und Rot überquerend nach Unterrot. Von dort dann steil aufwärts hinauf, vorbei an blühendem Seidelbast, auf den Höhenrücken „Kirgel“ mit seinem Wahrzeichen, dem hölzernen Kernerturm mit Blick auf Gaildorf und die umliegenden Höhenzüge mit einigen Windrädern.
In der Wanderpause fing es dann doch noch zu schneien an und es wurde zunehmend unangenehm kälter. Der Abstieg führte deshalb direkt nach Gaildorf und zurück zum Ausgangspunkt. Bei der Schlusseinkehr konnten sich dann alle Teilnehmer wieder aufwärmen.

| Günter Seybold

KLETTERTURM ÖHRINGEN

Öffnungszeiten:

Geöffnet ab 24. März 2018
Dienstag bis Freitag: 14 - 19 Uhr
Wochenende, Feiertage: 10 - 19 Uhr
Montag: Ruhetag
Gruppen nach Absprache gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Kontakt:

Telefon Turm: 07941-6481438 (ab April)
Telefon Büro: 07131-679933 (bis April)
E-Mail: info@kletterturm-oehringen.de
Internet: www.kletterturm-oehringen.de

HEILBRONNER HÜTTE

Pächter: Fam. Manfred Immler, A-6793 Gaschurn 3
Telefon Hütte: +43 (0)664 180 4277
Telefon Mobil: +43 (0)664 415 8672
E-Mail: info@heilbronnerhuette.at
Internet: www.heilbronner-huette.de

Öffnungszeiten: Geöffnet von Mitte Juni bis Anfang Oktober. Selbstversorgerhaus im Winter geöffnet.

Ausstattung: 40 Schlafplätze in 9 Zimmern; 60 Schlafplätze in 9 Lagern; drei gemütliche Gasträume; Sonnenterrasse; Warmwasserduschen; Stiefelraum mit Trockenschrank; Bikegarage; E-Bike-Ladestation; Kneippbecken

HEILBRONNER WEG

Wegbeschreibung:
Es ist zweckmäßig, schon am Tage vorher zu einer der im „Heilbronner Weg"-Gebiet liegenden Alpenvereinshütten aufzusteigen: Rappenseehütte, Waltenbergerhaus, Kemptner Hütte. Der eigentliche Heilbronner Weg beginnt mit der Durchschreitung einer engen Felsspalte, dem „Heilbronner Törle". Die Erklimmung der eisernen Leiter am Steinschartenkopf und die ständige Aussicht auf ein unermessliches Gipfelmeer schenken dem Bergwanderer immer neue Eindrücke. In der Bockkarscharte (2523 m) endet der Heilbronner Weg. Ein eindrucksvoller Pfad durch die Felswildnis des kalkalpinen Hoch- und Ödlandes. Die beste Zeit für diese Bergtour ist Anfang Juli bis Ende September.

DIEKLETTERARENA

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 10 - 23 Uhr
Wochenende, Feiertage 10 - 20 Uhr
Gruppen nach Absprache gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.

Kontakt: Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn
Telefon: 07131 - 6490275 || Fax: 07131 - 6490268
E-Mail: info@diekletterarena.de
Internet: www.diekletterarena.de

Verleih von Ausrüstungsgegenständen:
Seil, Kletterschuhe, Karabiner & Sicherungsgerät, Klettergurt, Chalkbag

KLETTERTURM

Kartenverkauf: Tages- und Jahreskarten sind erhältlich im Alpinzentrum der Sektion Heilbronn, Lichtenbergerstraße 17, 74076 Heilbronn.
Tageskarten erhalten Sie auch in der Gaststätte Jahnheide am See (ehemals ESV). Gegen eine Kaution von 25 Euro kann ein Schlüssel erworben werden. Der Schlüssel darf nicht an andere Personen weitergereicht werden.

Kletterturmwart: Marc Volzer, Tel. 07133 - 2067188
Selbstverständlich kontrolliert die Sektion Heilbronn an der Kletteranlage, ob die Benutzer (jede Person) eine gültige Eintrittskarte haben. Deshalb unbedingt DAV-Ausweis mit gültiger Kletterturm-Jahresmarke oder eine Tageskarte mitführen.

TERMINÜBERSICHT

April

01.04. | Wanderung MOS: Von Neckarelz nach Kailbach
05.04. | Gymnastikgruppe
05.-08.04. | Tour KS-01: Klettersteig Boot Camp ARCO 1.0
05.-08.04. | Tour SK-01: Arco Fun Frauenausfahrt 2.0
06.04. | Die Alten Vierziger Stammtisch
07.04. | Tour MB-07: Fahrtechnik Spezial „Intensiv Training“
08.04. | Monatswanderung SHA: Rund um Waiblingen
09.04. | Tour BW-01: Karlsruher Grat mit Edelfrauengrab
09.04. | BZG-Treffen KÜN
12.04. | Gymnastikgruppe
12.04. | Seniorenwanderung KÜN
13.04. | BZG-Treffen EPP: Bildvortrag „Rätikon und Verwall“
14.04. | Tour MB-09: Fahrtechnik Spezial „Intensiv Training“
14./21./28.04. | Tour MB-08: Fahrtechnik kompakt „Von der Pike auf den Trail“
15.04. | Tour BW-02: Genießerpfad Karlsruher Grat - Sonntagswanderung
15.04. | FG1: Alpinzentrum
15.04. | FG KÜN: Grimmbachtal-wanderung
15.04. | Wanderung KÜN: Frühlingswanderung Kochertal
19.04. | Gymnastikgruppe
19.04. | Seniorenwanderung: Heilbronner Wald auf unbekannten Wegen
19.04. | Wandern am Donnerstag-nachmittag SHA
20.-22.04. | Tour SK-02: DAV Kletterschein Outdoor
21.04. | Tour MB-02: Fahrtechnik-Tag „women only“
21.-22.04. | JG SHA: Hirschbachtal
22.04. | FG3: Alpinzentrum
25.04. | Tour MB-10: Fahrtechnik „Basis 1“
25.04. | Senioren-Stammtisch
26.04. | Gymnastikgruppe
26.04. | Jahresversammlung BZG MOS
28.04. | Tour MB-11: Fahrtechnik „Basis 2“ intensiv
28.04. | Tour MB-04: Tagestour Backnang
28.04.-01.05. | Tour ST-05: Skihochtour Venedigergebiet
29.04. | Monatswanderung: Auf dem Eppinger Linienweg (mit der BZG EPP)
29.04. | Wanderung MOS: Limes Radweg von Osterburken nach Walldürn, Amorbach, Buchen, Heidersbacher Mühle nach Mosbach

Mai

02.05. | Mitgliederversammlung DAV Heilbronn, Handwerkskammer HN
03.05. | Gymnastikgruppe
03.05. | Tour MB-12: Fahrtechnik „Kurventechnik“
04.05. | Die Alten Vierziger Stammtisch
04.05. | BZG-Treffen EPP
05.05. | Tour MB-13: Fahrtechnik auf Tour „Basis 2.1“
06.05. | FG1: Alpinzentrum
06.05. | FG EPP: Familienwanderung: Karlsruher Grat
07.05. | BZG-Treffen KÜN
10.05. | Gymnastikgruppe
10.05. | Seniorenwanderung KÜN
13.05. | Monatswanderung SHA: Die Höhlen im Lonetal
15.05. | Tour MB-14: Fahrtechnik „Hindernisse und Treppenstufen überwinden“
17.05. | Gymnastikgruppe
17.05. | Tour MB-15: Fahrtechnik „Hinterrad versetzen“
17.05. | Tour SK-03: Erste Schritte am Kletterturm
17.05. | Seniorenwanderung: Im Maiengrün nach Bad Rappenau
24.06. | Monatswanderung EPP: Besentour
20.05. | Wanderung KÜN: Mainhardter Wald
21.05. | Monatswanderung: Von Eschenau auf dem Salzweg nach Neckarsulm
24.05. | Gymnastikgruppe
24.05. | Tour MB-16: Fahrtechnik „Spitzkehren“
24.05. | BZG-Treffen MOS: Schulung einfache Bergrettung
24.05. | Wandern am Donnerstag-nachmittag SHA
26.05.-02.06. | JG SHA: Arco
27.05. | FG3: Alpinzentrum
27.05. | Wanderung MOS: Die Schwäbische Alb – nicht nur ein Kletterparadies! Wanderung entlang des Albtraufs von Owen
29.05. | Tour MB-17: Fahrtechnik „Springen, Airtime“
30.05. | Senioren-Stammtisch
31.05. | Gymnastikgruppe

Juni

01.06. | Die Alten Vierziger Stammtisch
01.-05.06. | Tour BW-03: Tagestouren im schönen Kaisergebirge
02.06. | Tour KS-02: Schnupperklettersteig
02.06. | Tour MB-22: Tagestour „Eppinger Linienweg“
04.06. | BZG-Treffen KÜN
07.06. | Gymnastikgruppe
07.06. | Tour MB-18: Fahrtechnik „Droppen“
08.06. | BZG-Treffen EPP
09.06. | Tour MB-05: Tagestour „Boxberg, Grünkern-Tour“
10.06. | FG1
10.06. | Monatswanderung SHA: Frühsommerwanderung in den Waldenburger Bergen
12.06. | Tour MB-23: Bike-Setup
13./27.06. | Tour MB-19: Fahrtechnik „Kurventechnik intensiv an zwei Abenden“
14.06. | Gymnastikgruppe
14.06. | Seniorenwanderung KÜN
15.-17.06. | Tour BW-04: Felsen- und Burgenwege im Wasgau
16.06. | Tour SK-04: Ich hab‘ dich, oder? – Sicherung und Sicherungsgeräte
16.06. | Tour MB-24: Tagestour „Schwäbische Alb“
16.-17.06. | Tour BW-05: Wandererlebnis Wutachschlucht
16.-18.06. | Tour SK-05: Klettern in der Fränkischen Schweiz
17.06. | Monatswanderung: Neckarsteig von Neckargemünd bis Heidelberg
17.06. | FG3: Alpinzentrum
17.06. | Wanderung KÜN: Radtour
17.06. | Wanderung MOS: Neckarsteig von Neckargemünd nach Heidelberg
17.-20.06. | KÜN: Senioren Riezlern
21.06. | Gymnastikgruppe
21.06. | Seniorenwanderung: Rund um Sülzbach
21.06. | Wandern am Donnerstag-nachmittag SHA
22.-24.06. | Tour JT-02: Familientour – Höhlenerlebnis auf der Schwäbischen Alb
22.-24.06. | FG KÜN: Familientour Schwäbische Alb
23.06. | Monatswanderung EPP: Überraschungs-Radtour
27.06. | Senioren-Stammtisch
27.06.-01.07. | Tour BW-06: Bergfrühling im Tannheimer Tal
28.06. | Gymnastikgruppe
28.06. | BZG-Treffen MOS: Schulung / Vortrag alpine Gefahren und einfache Wetterkunde
30.06. | Tour MB-25: Tagestour „Hei-

delberg – Trailzauber an Weißen Stein“

30.06.-03.07. | Tour OR-02: Alpiner Basiskurs Bergwandern mit Tanja

Juli

01.07. | Radtour MOS: Radtour von Osterburken zu den Flüssen Kirnau, Seckach, Jagst und Elz nach Mosbach

05.07. | Gymnastikgruppe

06.07. | Die Alten Vierziger Stammtisch

06.07. | BZG-Treffen EPP

07.-08.07. | Tour JT-03: 7-Summitprojekt - Vordere Grauspitz 2599 m

08.07. | Monatswanderung: Hörschbachwasserfälle und Franzensklinge bei Murrhardt (mit der BZG SHA)

08.07. | FG1: Alpinzentrum

08.07. | Familientag: Eppingen

08.07. | Monatswanderung SHA: Hörschbachwasserfälle und Franzensklinge

09.07. | BZG-Treffen KÜN

12.07. | Gymnastikgruppe

12.07. | Seniorenwanderung KÜN

12.-15.07. | Tour BW-07: Auf Pfaden und Gipfeln im Wilden Kaiser

14.-15.07. | Tour BW-08: Besteigung der Soiernspitze (2257 m)

15.07. | Tour MB-26: Halbtagestour „Trailspaß am Sonntagvormittag“

15.-17.07. | Tour BW-09: Bergwandern im Lechquellengebirge

19.07. | Gymnastikgruppe

19.07. | Seniorenwanderung: Wanderung ins Brettachtal

19.-22.07. | Tour BS-01: Pitztaltour

19.-22.07. | Tour HT-02: Alpiner Basiskurs

19.07. | Wandern am Donnerstagnachmittag SHA

20.-22.07. | Tour BW-10: Vom Arlberg durch das Verwall in das Montafon

21.07. | Tour MB-03: Halbtagestour „Löwensteiner Berge – women only“

21.07. | Tour MB-27: Tagestour „MIL 1 – Miltenberg“

21.07. | Monatswanderung EPP: Überraschungstour Pfronten

21.07. | Sommerfest KÜN

21.-22.07. | Tour KS-03: Klettersteiggrundkurs Hanauer Hütte

21.-22.07. | JG SHA: Imst

22.07. | FG3: Alpinzentrum

25.07. | Gymnastikgruppe

26.07. | Senioren-Stammtisch

26.07. | BZG-Treffen MOS

26.-29.07. | Tour BW-11: Lechtaler Höhenweg 1 – Von Lech nach Madau

28.-29.07. | EPP: Parkfest Gemmingen

29.07. | Wanderung MOS: Wanderung im Odenwald (Drachenweg Triumphalis)

Abkürzungen:

EPP | BZG Eppingen
KÜN | BZG Künzelsau
MOS | BZG Mosbach
ÖHR | BZG Öhringen
SHA | BZG Schwäbisch Hall
FG | Familiengruppe

einfachkaufen

Partner in Ihrer Nähe

AUST
Collezione d'Italia

ebTec

Food Court®
established since 1994

Heilbronner Teeladen
Gesundheit genießen

Il Buongustaio
italienische Feinkost und Weine

pfäffle
Spezialhaus für Kellereibedarf

Ristorante Salsa

stilbruch
menswear

Tintenstation Heilbronn

Weingut Fischer

Wolkenlos

Stand 11.2017

Das Vorteilsprogramm der Sparkasse!

Tolle Rabatte bei über 160 Partnern |
Einfach mit der SparkassenCard zahlen |
Geld zurück aufs Girokonto

www.einfachkaufen.hn

Wenn's um Geld geht
Kreissparkasse Heilbronn